



## Bericht des Bürgermeisters: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die neueste Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes liegt druckfrisch vor euch. Unser Redaktionsteam, das sind meine Mitarbeiter im Gemeindeamt rund um „Chefredakteur“ Frank Ederegger, haben wiederum viele interessante und informative Geschichten, Berichte und Fotos zusammengetragen und damit unsere beliebte Gemeindezeitung gestaltet. Ich hoffe und wünsche, dass ihr in diesen letzten Adventstagen und vor allem dann in der Weihnachtszeit Gelegenheit findet, in diesem, meines Erachtens wiederum bestens gelungenen Werk, zu blättern und zu schmökern. Ich darf allen danken, die zum guten Gelingen dieser Weihnachtsausgabe mit Texten, Berichten und Bildern beigetragen haben.

Das bevorstehende Ende eines Jahres ist immer wieder Anlass, um kurz inne zu halten und ein wenig zurückzublicken. Im zu Ende gehenden Jahr 2012 hat sich in Ebbs wieder in jeder Hinsicht viel getan.

Nach den großen Investitionen der letzten Jahre in die Schulen wurden heuer mit der **Überdachung des Schulhofes**, der Errichtung der dazugehörigen Sanitäreinrichtungen sowie der bestens gelungenen und viel gelobten **Neugestaltung des Schulparks** die Bautätigkeiten in diesem Bereich abgeschlossen. Die neuen Gebäude haben sich sowohl im Schulbetrieb als auch bei vielen tollen Veranstaltungen bereits bestens bewährt. Es erfüllt mich mit Freude

### Aus dem Inhalt:

**Sozialzentrum Ebbs** Seite 6-7

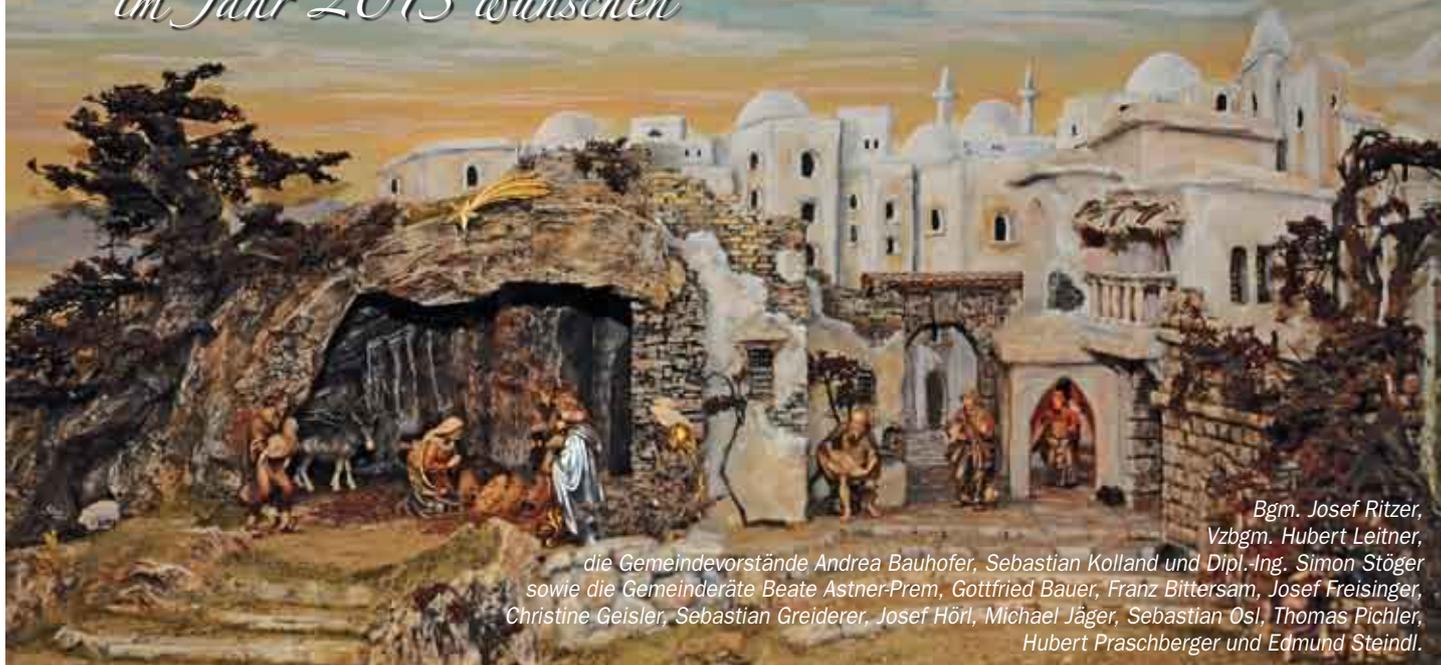
**Projekt  
Audit familienfreundliche  
Gemeinde** Seite 20-21

**Bauarbeiten am BKH Kufstein  
abgeschlossen** Seite 31

**Gelungene Sanierung  
Kaiserschützensteig** Seite 45

**Kultur in Ebbs** Seite 52-53

*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest  
sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg  
im Jahr 2013 wünschen*



Bgm. Josef Ritzer,  
Vzbgm. Hubert Leitner,  
die Gemeindevorstände Andrea Bauhofer, Sebastian Kolland und Dipl.-Ing. Simon Stöger  
sowie die Gemeinderäte Beate Astner-Prem, Gottfried Bauer, Franz Bittersam, Josef Freisinger,  
Christine Geisler, Sebastian Greiderer, Josef Hörl, Michael Jäger, Sebastian Osl, Thomas Pichler,  
Hubert Praschberger und Edmund Steindl.

und Stolz, wenn ich sehe, wie diese neuen Möglichkeiten bestens genutzt werden.

**Neuerungen** hat es aber auch **im Schulbetrieb** gegeben. Mit der Ausweitung der Mittagsbetreuung, der Möglichkeit eines Mittagstisches und dem Angebot der **Nachmittagsbetreuung** wird ein großer Beitrag zur Vereinbarkeit von Kinderbetreuung, Familie und Beruf geleistet, wenn ein solcher Bedarf besteht. Analog dazu wurde auch im Kindergarten mit der Ausweitung der Öffnungszeiten in den Herbst-, Semester- und Sommerferien das Angebot verbessert.

Ein weiterer **Investitionsschwerpunkt** lag **2012** in der **Sanierung der Gemeindestraßen**. Besonders am Buchberg wurden viele Wege saniert und ausgebaut.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortskern und die Ausweitung der neuen Weihnachtsbeleuchtung in diesem Bereich sowie an der Bundesstraße Richtung M-Preis und Feldgasse und in Oberndorf haben bei vielen Bewohnern großen Zuspruch gefunden.

Im kommenden Jahr sind neben den laufenden Aufgaben und einigen kleineren Projekten (Traktor für Bauhof, Löschwasserversorgung Kaisertal, Sanierungen im Hallo du,...) als Schwerpunkte nochmals ein großes Wegsanierungsprogramm sowie als **größtes Bauvorhaben für 2013** der **Neubau eines Wertstoffzentrums mit Gemeindebauhof** im Gewerbegebiet Kleinfeld geplant. Insgesamt sind im nächsten Jahr einmalige Ausgaben in der Höhe von über 2 Millionen Euro vorgesehen.

Das vom Arbeitsaufwand her wohl inten-



Schulpark (Fotonachweis: Peter Richter).

sivste Projekt war in den letzten Monaten sicherlich das neue **Sozialzentrum Ebbs**. Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten, vielen Besichtigungen und internen Bedarfsanalysen sowie mühsamen Verhandlungen mit diversen Landesstellen und unserem Projektpartner Wohnungseigentum (WE) haben wir jetzt die Planungsarbeiten für unser neues Sozialzentrum beim Altersheim Ebbs endlich abschließen können. Der Neubau ist bereits baurechtlich genehmigt. Ich bin überzeugt, dass mit diesem Projekt die Grundlage für die zukünftige Versorgung, Betreuung und Pflege unserer älteren und hilfsbedürftigen Mitbürger für Ebbs und die „Untere Schranne“

geschaffen wird. Das **Herzstück dieser neuen Anlage** wird eine **Erweiterung des Altersheimes** um 15 Betten für den stationären Wohn- und Pflegebereich sowie eine **neue Heimstätte** für unseren **Sozial- und Gesundheitssprengel** mit Büro- und Lagerräumlichkeiten und 12 Tagesbetreuungsplätzen sein. Damit wird der Sozialsprengel in der Lage sein, den ständig wachsenden Bedarf für die mobile Betreuung unserer Mitbürger zuhause, sei es durch Heimhilfe, Essen auf Rädern, Heilmittelverleih oder die ambulante Pflege, zu erfüllen. Komplettiert wird das Sozialzentrum mit einer Arztpraxis und betreuten Wohnungen für ältere Mitbürger, die sich zumindest noch teilweise selbst versorgen können. Ich möchte mich an dieser Stelle einmal bei allen bedanken, die mich in dieser Angelegenheit so großartig unterstützt haben. Im Besonderen sind dies die Heim- und Pflegedienstleitung unseres Altersheimes, die Mitstreiter vom Vorstand des Sozialsprengels und meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie die Bürgermeisterkollegen in der Verbandsversammlung.

Es freut mich sehr, dass die adaptierten und neugeschaffenen Räumlichkeiten im Schulbereich so gut für **Veranstaltungen** genutzt werden. Wenn ich da an die bestens organisierte und gelungene Jungbürgerfeier denke, die bei unserer Jugend so gut angekommen ist, oder an die wunderbare Krippenausstellung und den Weihnachtsbasar unserer Frauen, die eine vorweihnachtliche Adventstimmung in den Mehrzwecksaal





gezaubert haben, so kann man beruhigt von gelungenen Investitionen sprechen. Dass sich unser Saal mit dem neuen Foyer auch für Volksmusikabende, Kabarettveranstaltungen, Konzerte und vieles mehr eignet, wurde schon eindrucksvoll bewiesen. Aber auch die neue Schulhofüberdachung hat mit dem Herbstfest unserer Musikkapelle und dem Kaiserklangjubiläum die Feuer- taufe bestens bestanden und wird für verschiedene Veranstaltungen noch gute Dienste erweisen. Ich darf hier aber auch die Feste und Veranstaltungen abseits des Schulgeländes erwähnen. Der großartige Blumenkorso, verschiedene Vereinsfeste, die tollen Konzerte und der ORF Fernsehfrühschoppen am Hödnerhof, der Ebbser Koasamarsch, die Veranstaltungen am Fohlenhof oder die Benefiz-Gala „Ebbs für Ebbs“ von Horst Elsner, um nur einige zu nennen, beleben unser Dorf und erfreuen unsere Mitbürger und Gäste. Dies alles ist nur mit viel Einsatz und enormem

Engagement der Verantwortlichen und Funktionäre möglich, die ehrenamtlich in den Vereinen und Organisationen tätig sind. Zählt man die geleisteten Stunden der vielen Freiwilligen, die ehrenamtlich in den verschiedenen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen tätig sind, kommt man auf einen unbezahlbaren Schatz, den es zu bewahren und zu fördern gilt. Das alles ist Teil unserer Lebensqualität, unserer Kultur und macht unsere Heimat so reich und liebenswert. Danke für euren Einsatz um unsere Mitbürger und unser Ebbs!

Seit 1. Oktober ist **Mag. Stefanie Scheiber** als **neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt** tätig. Sie war vor dem Studium beim Land Tirol angestellt und hat bereits in der Landesverwaltung Erfahrung gesammelt. Es ist geplant, dass Mag. Stefanie Scheiber nach erfolgreicher Einarbeitung die Nachfolgerin von unserem Toni Geisler als Amtsleiterin werden soll. Ich habe das Gefühl,



sie fühlt sich wohl in unserem Team und hat sich bereits gut eingefügt. Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, werte Leser unseres Gemeindeblattes, ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bedanken und wünsche euch ruhige und besinnliche letzte Adventstage und ein schönes friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben. Für das kommende Jahr 2013 alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg!

Euer Bürgermeister

  
Josef Ritzer



**Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873**

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:  
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:  
Druckerei Aschenbrenner,  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.

## Voranschlag 2013

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2013 Einnahmen und Ausgaben von Euro 10,7 Millionen, davon über Euro 1,7 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Neben der endgültigen Abrechnung des Projektes Neubau Turn- und Sporthalle samt Klassenerweiterung steht besonders die Neuerrichtung des Wertstoffsammelzentrums im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets.

Auch 2013 sind wiederum zahlreiche andere einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

### Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	8.973.700
Außerordentlicher Haushalt:	1.695.100
<b>Gesamthaushalt:</b>	<b>10.668.800</b>

### Ausgaben ordentl. Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/ allgem. Verwaltung:	11.700	917.500
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	80.200	241.700
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	260.600	1.491.900
3 Kunst/Kultur/Kultus:	142.100	405.500
4 Soziales/Wohnbauförderung:	39.100	814.100
5 Gesundheit:	600	936.900
6 Straßen/Verkehr:	84.300	1.051.200
7 Wirtschaftsförderung:	2.200	138.200
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.523.900	2.117.600
9 Finanzwirtschaft:	6.334.000	859.100
Vorjahresergebnis:	495.000	0
<b>SUMME OH:</b>	<b>8.973.700</b>	<b>8.973.700</b>

### Die wichtigsten einmaligen Ausgaben (≥ 50.000):

Löschwasserbehälter Kaisertal	120.000
Investitionsbeiträge Polytechnischer Lehrgang Ndf.	65.200
Neuaufgabe Ebbs-Buch	50.000
Investitionsbeitrag an Altersheim Ebbs	85.400
Wegausbau, Asphaltierungen	350.000
Ankauf eines Traktors inkl. Ausrüstung	165.000
Sanierung Straße Buchberg, Beitrag an Land	125.000
Verbreiterung Interessentschaftsweg Kaisertal	75.000
Erweiterung Urnenwand (Friedhof neu)	75.000
Investitionszuschüsse an das Hallo du	150.000
Kanalinspektion, -schadensbehebung	75.000

### Die Projekte des AOH:

Neubau Sporthalle mit Schulerweiterung	140.000
Neuerrichtung Gemeindebauhof	24.000
Verkauf Siedlungsgrund Innsiedlung	45.000
Verkauf Siedlungsgrund Buchberg	88.000
Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum	1.398.100

### Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	197.700
Pflichtschulen	852.700
Kindergarten	516.000

Gemeindebücherei	14.700
Musikschulwesen	271.600
Soziale Wohlfahrt	518.200
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	51.100
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	206.700
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	661.700
Gemeindestraßen und Ortswege	918.400
Straßenbeleuchtung	56.500
Friedhöfe	87.500
Wasserversorgung	190.000
Abwasserbeseitigung	606.100
Müllbeseitigung	560.700
Landesumlage (Zahlung an Land)	300.300
Schuldendienst	314.200

### Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A:	9.300
Grundsteuer B:	353.400
Kommunalsteuer:	1.135.000
Abgabenertragsanteile:	3.462.200
Bedarfsausgleich:	248.100
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	124.000
Erschließungsbeiträge:	188.800
Wasserbenutzungsgebühren:	121.500
Kanalbenutzungsgebühren:	471.500
Abfallgebühren:	295.500

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen dadurch, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

### Anmerkung:

Die Veröffentlichung der Voranschlagsansätze erfolgt nach dem derzeitigen Stand der Budgetaufgabe vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates.



# Steuern, Abgaben und Gebühren 2013

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 28.11.2012 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 01.01.2013 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

<b>Grundsteuer A:</b>	v.H. des Messbetrages.....	500 %
<b>Grundsteuer B:</b>	v.H. des Messbetrages.....	500 %
<b>Kommunalsteuer:</b>	v.H. der Lohnsumme .....	3 %
<b>Vergnügungssteuer:</b>	.....	15 %
<b>Hundesteuer:</b>	a) für den 1. Hund .....	60,00
	b) für jeden weiteren Hund.....	75,00
<b>Erschließungsbeitrag:</b>	v.H. des Erschließungskostenfaktors, dzt.....	5 %
	(LGBl. 103/2001).....	80,67
<b>Ausgleichsabgabe:</b>	gem. Tir. Verkehrsaufschlüsselungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordn. je Stellplatz, dzt... 1.613,34	
<b>Wasseranschlussgebühr:</b>	a) Grundgebühr.....	582,00
	b) pro m <sup>2</sup> lt. Gebührenordnung.....	2,50
<b>Wasserbenutzungsgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch.....	0,50
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	0,46
<b>Zählermieten:</b>		
<b>Standard-Wasserzähler:</b>	Zählergröße 3-5 m <sup>3</sup> .....	14,50
	Zählergröße 7-10 m <sup>3</sup> .....	16,50
	Zählergröße 20 m <sup>3</sup> .....	33,00
	Zählergröße 30 m <sup>3</sup> .....	47,00
	Zählergröße 80 m <sup>3</sup> .....	325,00
<b>Funk-Wasserzähler:</b>	Zählergröße 1,5 m <sup>3</sup> (bisher 3-10 m <sup>3</sup> ) .....	14,50
	Zählergröße 10 m <sup>3</sup> (bisher 20-30 m <sup>3</sup> ) .....	33,00
<b>Kanalanschlussgebühr Ebbs</b> (mit Ausnahme Kaisertal):	je m <sup>2</sup> .....	13,00
<b>Kanalbenutzungsgebühr Ebbs</b> (mit Ausnahme Kaisertal):	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch.....	<b>1,80</b>
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	<b>1,73</b>
<b>Kanalanschlussgebühr Kaisertal:</b>	je m <sup>2</sup> .....	<b>14,75</b>
<b>Kanalbenutzungsgebühr Kaisertal:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch.....	1,92
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	1,85
<b>Abfallgebühren:</b>		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt: .....	11,60
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen (Veridat System):	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen: Deponiekosten pro Tonne inkl. Altag: .....	198,00
	Müllwagen mit Fahrer Müllwerker und Meßsystem je Stunde: .....	130,39
bb) Großraumbehälter- Entleerungen:	Für 240, 800 und 1100 l Container: 240 Liter Container je Entleerung:.....	15,67
	800 Liter Container je Entleerung:.....	43,10
	1100 Liter Container je Entleerung:.....	55,88
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung: ..	5,00
c) Sperrmüllgebühr:	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m <sup>3</sup> : .....	10,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je 1 m <sup>3</sup> : .....	56,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je Tonne... 245,00	
	Altholz Umladestation je m <sup>3</sup> : .....	15,00
	Altholz Umladestation je Tonne: .....	61,00
	Flachglas Umladestation je m <sup>3</sup> .....	37,80
	Flachglas Umladestation je Tonne .....	33,60
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt:.....	12,50
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne: .....	6,90
e) Gebühren Recyclinghof:	Bauschuttanlieferung je m <sup>3</sup> (Kleinmengen) ..	18,00
<b>Entgelt f. Inertstoffdeponie:</b>		
<b>I. Aushubmaterial:</b>	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> :.....	4,10
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie Schanzer Lahn pro Tonne: .....	2,30
<b>Friedhofsgebühr:</b> <i>Instandh. jährlich:</i>	Einfaches Reihengrab.....	7,00
	Doppelreihengrab.....	10,00
	Wandgrab.....	7,00
	Doppelwandgrab .....	10,00
	Urnenische.....	7,00
<i>Grabnutzung 10-jährig:</i>	Einfaches Reihengrab.....	80,00
	Doppelreihengrab.....	95,00
	Wandgrab.....	200,00
	Doppelwandgrab .....	235,00
	Urnenische.....	95,00
	Aufwand Erdbeisetzung: .....	110,00
	Aufwand Urnenbestattung:.....	30,00
	Totengräbergebühr: .....	210,00

<b>Kindergartengebühr:</b>	ganztags monatlich .....	35,00
	Kinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt .....	35,00
	Geschwisterkinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt.....	23,00
	nur nachmittags monatlich .....	23,00
	Besuch während der Zeiten außerhalb des Kindergartenjahres (Ferien) – pro Woche ....	20,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%en Aufschlag zu bezahlen.	
<b>Bücherei Ebbs – lfd. Entlehnungsgebühren:</b>	Kinder:.....	0,20
	Jugendliche: .....	0,30
	Erwachsene: .....	0,50
	(für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
<b>Jahreskarten:</b>	Kinder:.....	4,00
	Jugendliche: .....	5,00
	Erwachsene: .....	10,00
	Familienkarte: .....	20,00
<b>Musikschulgebühren:</b>		
a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester .....	197,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	147,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	140,00
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler).....	90,00
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) ..	65,00
	Register bzw. Bandbetreuung.....	321,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler .....	171,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler .....	147,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler .....	140,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester .....	147,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	123,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler .....	140,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler .....	123,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler .....	116,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester .....	123,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	109,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler .....	123,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler .....	116,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler .....	109,00
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	
<b>Parkplatzgebühren</b> Kaisertalparkplatz:	Gebühreinheit = pro Tag.....	2,00
	Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals.....	35,00
<b>Entgelt für die Anbringung von Plakaten:</b>	<i>Zeitraum: .....</i> <i>Standardgrößen:</i>	
	1 Woche .....	1,00
	2 Wochen.....	1,50
	3 Wochen.....	2,00
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,50
	<i>Zeitraum: .....</i> <i>größere Formate (50%er Zuschlag):</i>	
	1 Woche .....	1,40
	2 Wochen.....	2,40
	3 Wochen.....	2,90
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,55

Die Abfall-, Wasser-, Kanal- und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20%.

Die Gemeinde ist seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden heuer, gerade auch im Hinblick auf die allgemeine Teuerung, wirklich nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen, und zwar nur bei den Kanalgebühren (alle anderen bleiben unverändert).



**Sämtliche Tarife unter:**  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) - Rubrik: Gebühren

## Sozialzentrum Ebbs

Das Projekt Sozialzentrum Ebbs steht nun kurz vor der Verwirklichung. Nach gut zweijähriger Vorbereitungszeit und viel Engagement des Obmannes Bgm. Josef Ritzer vom Gemeindeverband Altersheim Ebbs wurde das Projekt mit untenstehenden Kennzahlen bauverhandelt.

Dazu kommen 32 Tiefgaragenplätze. Der Sozial- und Gesundheitssprengel findet in diesem Bauvorhaben endlich eine entsprechende Heimstätte. Die bisherige notdürftige Unterbringung im Bürocontainer sowie die provisorische Einrichtung der Tagespflege im Keller-geschoß des Heimes macht die dringliche Projektverwirklichung notwendig. Die Landesvorgabe, die ambulanten Strukturen stärker zu fördern, führt zu einer starken Ausweitung der Sprengeltätigkeit, die eine vernünftige Infrastruktur benötigt. Der Sprengel errichtet neben den Büroräumlichkeiten zwölf Tagesbetreuungsplätze. Auch hier zeigt sich, dass die Synergieeffekte durch Situierung der Tagespflege in Sprengelbüro- und Heimnähe von großem Vorteil sind.

Das Bauvorhaben ist bei der Wohnbauförderung eingereicht und es ist zu hoffen, dass noch dieses Jahr die Aufnahme in das Wohnbauprogramm erfolgt und im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Das Bettenausbauprogramm im Land Tirol sieht in den nächsten 10 Jahren jährlich 120 Betten vor. Es gibt nun große Bemühungen der einzelnen Gemeinden und Heimbetreiber, diese Betten für ihre Objekte zugesprochen zu bekommen. Das Projekt der Gemeinde Ebbs, an dem sich der Gemeindeverband Altersheim Ebbs beteiligt, wurde im Beamtenentwurf der Tiroler Landesregierung so gereiht, dass einem Baubeginn 2013 nichts im Wege stehen sollte. Wir hoffen, dass die Politik dem Rechnung trägt und noch alle ausständigen Genehmigungen zügig erteilt.

Text	Anzahl	Mieter	m <sup>2</sup>
Pflegeheimerweiterung, Einzelzimmer	15	Gemeindeverband Altersheim Ebbs	844,70
Betreute Wohnungen 1. Stock	8	Gemeindeverband Altersheim Ebbs	457,00
Sozialsprengel Tagespflege, Büro	1	Sozialsprengel Untere Schranne	265,50
Arztpraxis	1	Prakt. Arzt	179,90
Lebenshilfe Wohnungen	4	Lebenshilfe Tirol	243,00
Betreute Wohnungen EG	9	Gemeinde Ebbs	530,10
<b>Summe</b>			<b>2.520,20</b>



Der Gemeindeverband Altersheim Ebbs hat in seiner Sitzung vom 18.10.2012 beschlossen, nicht nur die 15 Pflegeplätze, sondern auch acht betreute Wohneinheiten im 1. Stock an- und weiterzuvermieten. Damit ist gewährleistet, dass auch betreuungsbedürftige Mieter aus der gesamten Unteren Schranne am Betreuten Wohnen partizipieren können. So ist auch die künftige Umnutzung von diesen betreuten Wohnungen bei Bedarf in Pflegeplätze gewährleistet. Für das Projekt, das direkt neben dem bestehenden Altersheim situiert ist, sprechen insbesondere:

1. Die beantragten 15 Betten (zwei Dauer- und drei Kurzzeitplätze) finden Deckung im Strukturplan Pflege 2012-2022 mit Inbetriebnahme Herbst 2014
2. Integratives Modell: Sozialsprengelzentrum, Tagespflege (12 Plätze), Arztpraxis, 17 Betreute Wohnungen, vier Garconieren für die Lebenshilfe, 15 Pflegebetten (davon drei Kurzzeitpflege)
3. Enge Verzahnung Sozialsprengel und Heim mit entsprechenden Synergieeffekten
4. Bei Bedarf spätere Adaptierung von acht Betreuten Wohnungen im 1. Stock in Pflegezimmer ohne nennenswerte Umbaukosten und Möglichkeit der sukzessiven Inbetriebnahme
5. Die unmittelbare Nähe zum bestehenden Heim gewährleistet eine günstige Kostenstruktur des Heimbetriebes, da die Einrichtungen, wie Küche und Wäscherei sowie Verwaltung des Hauptgebäudes mitbenutzt werden können
6. Die 24-Stunden Diplompflege ist in Ebbs verwirklicht. Es können alle Pflegebilder im Heim betreut werden.

Dies entlastet das Bezirkskrankenhaus (In Ebbs werden z.B.: Tracheotomie und Wachkoma Versorgungen durchgeführt)

7. Einigung im Planungsverband 28 (Untere Schranne sowie Kössen-Schwendt) über die Ausbaupläne
8. Seit ca. 200 Jahren organisiert die Region mit jetzt 13.000 Einwohnern gemeinsam die Alten- und Pflegearbeit
9. Betreute Wohnungen in unmittelbarer Heimnähe bringen künftig Entlastung für das Heim

Die Betreuung aller „betreuten Wohnungen“ soll mit einem verpflichtenden Betreuungsvertrag durch den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne erfolgen. Damit ist gewährleistet, dass Dienstleistungen des Sprengels in Anspruch genommen werden können. Während der Nachtzeit wird das Altersheim gegen Kostenverrechnung die Nachtbereitschaft und den Nacht-

diensteinsatz gewährleisten. Bei allen Besichtigungen von betreuten Wohnformen in den letzten zwei Jahren hat sich herausgestellt, dass diese Nachtabsicherung sowie ein entsprechender verpflichtender Betreuungsvertrag mit den Mietern unumgänglich sind.

Das bestehende Altersheim des Gemeindeverbandes wird mit dem gegenständlichen Sozialzentrum mit einem Verbindungsgang im Obergeschoß verbunden.

Verwirklicht wird das Vorhaben in der Gestalt, dass die Gemeinde Ebbs mit der Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Südtirolerplatz 8, 6020 Innsbruck, einen Baurechtsvertrag auf 50 Jahre abschließt, der eine Kaufoption ab 10 Jahren enthält. Der Gemeindeverband Altersheim Ebbs wird mit der Gemeinde Ebbs eine Vereinbarung betreffend Übernahmekriterien festlegen.

Sebastian Geisler, Heimleiter

## Trinkwasseruntersuchung



Das Wasser der beiden Pfarrerszugquellen fließt in die nahegelegene neue Brunnenstube.

Die diesjährige Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Innsbruck hat wiederum nahezu unveränderte Werte ergeben. Auszugsweise aus dieser Untersuchung werden einige wichtige Parameter (Mischprobe im Ortsnetz von Ebbs) wiedergegeben: **Wasserhärte 8,33, pH-Wert 7,93, Nitrat 9,5** (diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten). Die vollständigen Untersuchungsergebnisse können im Gemeindeamt eingesehen werden. Wir möchten auch wieder die Gelegenheit wahrnehmen und daran appellieren, Mängel

und Gebrechen an den Hauszuleitungen aber auch Wahrnehmungen an Gemeindeleitungen im eigenen Zuständigkeitsbereich (Hauszuleitungen) rasch zu beheben bzw. der Gemeinde zu melden. Der sorgsame Umgang mit Trinkwasser, das bei uns ausreichend vorhanden ist, erfordert alle Anstrengungen, um dieses kostbare Gut weiterhin in der gewohnten guten Qualität zur Verfügung stellen zu können. Dies bedeutet auch immer wieder beträchtliche Kosten, um die Gemeindewasserversorgungsanlagen auf angepasstem technischen Standard halten zu können.

## Amtliche Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) – Neues Design



Bei künftigen Wahlen/Volksbefragungen erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese löst die bisherige Wählerverständigungskarte ab und bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Nehmen Sie zur jeweiligen Wahl/Volksbefragung bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation zur entsprechenden Wahl/Volksbefragung. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Für die anstehende Volksbefragung am 20.1.2013 wird erstmals die neue Amtliche Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) mittels Post ergehen.



Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

**Achtung: Für die Volksbefragung am 20.1.2013 gelten teilweise verkürzte Wahlzeiten!**

## Neue Brunnenstube für Pfarrerzugquellen

Die Brunnenstube der Pfarrerzugquellen aus dem Jahre 1959 entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen. Sie wurde daher durch eine neue Fertigteilanlage, die sich nunmehr angrenzend an den Forstweg befindet, ersetzt. Die Arbeiten hierfür wurden vom Gemeindebauhof ausgeführt. Die wesentlichen Maßnahmen waren die Verlegung der beiden Ableitungen von den Quellen,



Der Eingang in die neue Brunnenstube „Pfarrerzug“.



Die neue Fertigteilbrunnenstube in der offenen Baugrube. Die beiden „Pfarrerzug-Quellen“ werden hier eingeleitet.

die Errichtung der Brunnenstube selbst in offener Baugrube mit anschließender Einschüttung und Abdeckung mit Humus und die Entfernung des bisherigen gemauerten Behälters. Diese Anlage

entspricht den technischen und hygienischen Voraussetzungen, fügt sich in den umgebenden Waldbereich gut ein und ist jetzt auch zur Wartung und für Probenzwecke leichter erreichbar.

## Sanierung des Kanalnetzes

Sicherlich ist Ihnen in den letzten Jahren und auch heuer wieder im Bereich des Kanalnetzes ein Kanalspülwagen aufgefallen. In einem mehrjährigen Rhythmus wird das Ortskanalnetz, und zwar für jene Teile, die bereits von 1982 bis etwa 2000 errichtet wurden, gespült und mit einer Kamera befahren. Damit können Risse und sich nach einer jahrzehntelangen Bestandsdauer abzeichnende Undichtheiten festgestellt werden. Das seit Beginn der Kanalisierung in Ebbs betraute Ingenieurbüro für Abwassertechnik arbeitet hierauf einen Sanierungsvorschlag aus. Im Jahr nach der Kamerabefahrung setzt dann die Sanierung ein. Diese geschieht größtenteils in der sogenannten Inliner Technik. Dabei handelt es sich um ein spezielles Verfahren zur Reparatur beschädigter Rohre ohne die Umgebung aufgraben zu müssen. Hierzu werden die Rohre mit einem speziellen Inliner-Gewebe innen neu ausgekleidet, wobei die „neue Wandstärke“ je nach Notwendigkeit zwischen 2 und 16 mm betragen kann. Nach heuer wird diese Überprüfung, und



Bruchstellen im Kanalnetz werden im Inliner-Verfahren ohne Grabungsarbeiten saniert.

wenn notwendig auch Sanierung, in zwei weiteren Jahresetappen fortgesetzt. Mit dieser zwar aufwändigen aber jedenfalls notwendigen Überprüfung und

Sanierung wird der Bestand des Kanalnetzes wieder für einen langen Zeitraum gesichert und damit ein wichtiger Beitrag zum Schutze der Umwelt geleistet.

## Generalsanierung der Verbandskläranlage geht planmäßig voran

Die Projektierung und Bauleitung zur Generalsanierung der Verbandskläranlage in Niederndorf liegt in den bewährten Händen des Ingenieurbüros DI Thomas Sprenger aus Aldrans. Insgesamt ist hierfür ein Zeitrahmen von 2011 bis 2016 vorgesehen. Die Umbaumaßnahmen müssen bei voller Aufrechterhaltung des Reinigungsbetriebes unter Einhaltung der gesetzlich geforderten Ablaufwerte einhergehen. Heuer wurde die Erneuerung der Elektrotechnik (Planung und Bauleitung DI Plattner, Rinn) fortgeführt und auch das neue Block-

heizkraftwerk in Betrieb genommen. Dieses dient zur Strom- und Wärmeerzeugung, angetrieben mit Biogas aus dem Faulturn. Das drehzahlgesteuerte neue Gebläse, die neue Belüftung sowie das neue Blockheizkraftwerk bewirken eine Stromverbrauchsreduzierung bis zu 25 %. Auch die aus dem Jahre 1985 stammende Büroeinrichtung wurde erneuert.

Das Gemeindeblatt wird laufend über den weiteren Fortgang der Sanierung berichten.



Das neue Blockheizkraftwerk bewährt sich bestens.



Auch die Büroeinrichtung wurde zeitgemäß erneuert.

## Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebber Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ **Leserbriefe** abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at  
Herzlichen Dank!

Von: Keller Maria [maria.keller@kufnet.at]

Gesendet: Mittwoch, 4. Juli 2012 10:02

An: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

**Betreff: Lob**

Mit Spannung lese ich immer Ihr Gemeindeblatt, deshalb mein herzliches Dankeschön. Bin zwar 86 Jahre, hab trotzdem Interesse am Geschehen in meiner Gemeinde. Es ist alles prima beschrieben. Bitte machen Sie weiter so.

Viele Grüße

Frau Maria Keller, Kaiserbach 2

Von: Ebbs Anfrage

[support@riskommunal.net]

Gesendet: Freitag, 5. Oktober 2012 10:24

An: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

**Betreff: Hundekot**

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie wissen, ich habe bei mir zuhause auf dem Grünstreifen ein Wegkreuz errichtet. Leider muss ich immer wieder feststellen, dass respektlose Leute einfach ihren Hund sein Geschäft verrichten lassen, ohne dass es entfernt wird. Ich habe mir dann die Mühe gemacht, ein Schild aufzustellen, das in einer Nacht- und Nebelaktion wieder entfernt wurde. Diese Respektlosigkeit einiger Bürger und auch Touristen schreit wirklich zum Himmel. Wenn man einen erwischt, dann wird man beschimpft und als Hundehasser hingestellt. Ich würde mir wünschen, mehr in den Gemeindeblättern über dieses Problem zu lesen, da offenbar manche der Meinung sind, sie bräuchten sich nicht an die Auflagen zu halten. Ja, das geht sogar soweit, dass wenn man einen erwischt, dann werden einem Schläge angedroht. Ich hoffe, Sie können mich verstehen, aber mir persönlich gehen langsam die Nerven aus, zudem ich wirklich wichtigere Sachen zu erledigen habe, als immer nur den Hundedreck von anderen zu verräumen.

Mit freundlichen Grüßen

(Name der Redaktion bekannt)

## Der neue Schulpark lädt zum Verweilen ein

Im Zuge der Schulerweiterung, die in den letzten Jahren durch den Neubau der Sporthalle und den Aufbau von Klassen verwirklicht werden konnte, wurde auch der Schulpark umgestaltet. Wie auch vielfach bestätigt, ist es nicht übertrieben, hier von einem optisch äußerst gelungenen Projekt zu sprechen.

Die Landschaftsarchitektin DI Sandra Hatze aus Niederdorf war verantwortlich für die behutsame Umgestaltung des Parks. Zentraler Mittelpunkt ist die adaptierte Brunnenanlage mit mehreren Ruhebänken und einem kleinen Trinkwasserbrunnen.

Die Bepflanzung mit Blumen, Sträuchern und Bäumen rundet das schöne Gesamtbild für diesen wichtigen Ort der Erholung und Entspannung im Ortszentrum ab. Das neue Buswartehäuschen bietet neben dem eigentlichen Zweck auch die Möglichkeit für wichtige Informationen zur Geschichte und öffentlichen Einrichtungen unseres Ortes.

An der Rückseite sind auch einige Fahrradabstellplätze geplant. Der sehr ansprechend umgestaltete neue Park hat auch seine ersten Bewährungsproben, wie z.B. im Rahmen der Fronleichnamprozession oder als Ausweichquartier für die Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle im heurigen Sommer, bereits bestens bestanden.

Die Gemeinde lädt einheimische Besucher und Gäste herzlich ein, diese grüne Oase eifrig aufzusuchen und die Anlagen schonungsvoll zu benützen.



*Im Mittelpunkt des neuen Schulparks steht die Brunnenanlage mit Ruhebänken.*



*Das neue Wartehäuschen (Infopoint) bietet künftig auch Möglichkeit zur Präsentation wichtiger Einrichtungen im Ort.*

## Baugrund in Buchberg

Von der Gemeinde werden, wie auch schon früher berichtet, am Buchberg zwei weitere Grundstücke im Ausmaß von 524 m<sup>2</sup> und 590 m<sup>2</sup> für Bewerber aus Buchberg, die hier demnächst mit dem Bau eines Wohnhauses beginnen wollen, zum Kauf angeboten. Genauere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie im Gemeindeamt (Herr Geisler oder Herr Zerlauth).



## St. Nikolaus erstrahlt im neuen Glanz

Unser so weithin sichtbares „Juwel“ wurde fachgerecht, unter Aufsicht des Bundesdenkmalamtes, renoviert. Von Herzen danke ich allen Spendern, aber auch unserer Gemeinde Ebbs für die großzügigen Spenden. Nun sind die Renovierungsarbeiten zum Teil abgeschlossen. Es war faszinierend



Das Aufsetzen des Turmkreuzes erfordert perfekte Arbeit in luftiger Höhe.



anzusehen, wie die sehr tüchtigen Arbeiter nur am Seil ihre professionelle Arbeit leisteten. Allerdings ist es höchst notwendig auch das Kirchendach neu mit Lärchenschindeln einzudecken. Dies muss so bald wie möglich gemacht werden, da es schon einige undichte

Stellen gibt. Daher bitte ich sehr herzlich weiterhin um Spenden für dieses neue Kirchendach.

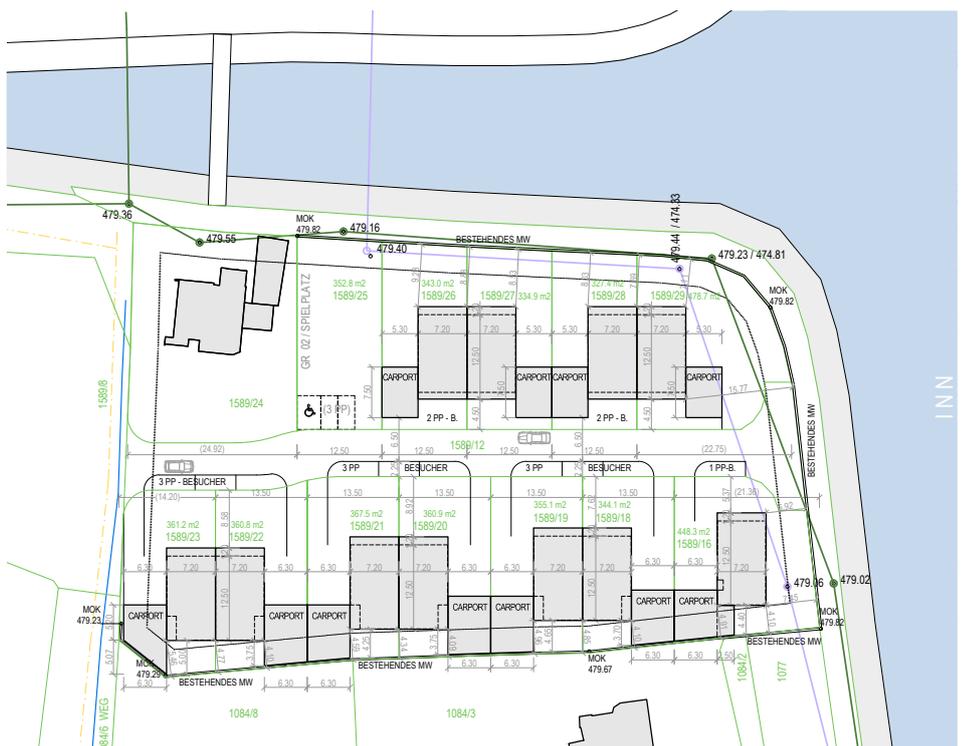
Ein großes Vergelts's Gott und Danke allen Spendern sagt Pfarrer Johann Kurz.

## Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben informiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhausgrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m<sup>2</sup> zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Grundstücksinteressenten aus der Gemeinde mit einem konkreten Wohn-

bedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein Wohnhaus errichten wollen, können

sich für Details an Herrn Anton Geisler (Tel. 05373/42202-22) wenden.



## Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol



Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes. Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen. Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur **Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“** am Dienstag 22. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Kufstein ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

### Infoveranstaltung:

Dienstag 22. Jänner 2013  
Aula Stadtwerke Kufstein  
Fischergieß 2 · 6330 Kufstein  
Beginn 19:00 Uhr

*Hol Dir Dein  
Wohnbaugeld!*



Fotonachweis: Tiroler Sanierungspreis 2011

**Infos auch unter:**  
[www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

## Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortszentrum

Die bereits im Vorjahr begonnene Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortszentrum wurde heuer in der Wildbichler Straße dorfauswärts und in kurzen Abschnitten der Kaiserbergstraße, Millauerstraße und Saliterergasse

fortgesetzt. Gleichzeitig erstrahlt auf diesen Leuchten, die das Licht besser gebündelt auf die Straße selbst lenken, eine gefällige Weihnachtsbeleuchtung in energiesparender LED-Technik.



Auch in der Kaiserbergstraße und ...



... Saliterergasse wurde die Straßenbeleuchtung erneuert.

## Terminankündigung:

In Zusammenarbeit mit Gemeinde, Fohlenhof und Wirtschaftsbund werden im Frühjahr 2013 die **EBBSER WIRTSCHAFTSTAGE am Fohlenhof Ebbs** wie folgt geplant:

- Unternehmerabend mit hochkarätigem Referenten

- Möglichkeit zur Firmenpräsentation für alle Ebbser Betriebe
- Bauernmarkt
- Attraktives Rahmenprogramm

**Informationsveranstaltung**  
für interessierte Unternehmer:  
Mittwoch, den 09.01.2013  
um 19:00 Uhr beim Sattlerwirt

## Verkehrssicherheitsinspektion 2012

Die Gemeinde Ebbs ist stets bemüht, die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen und Wegen zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde am 17.07.2012 vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) eine Verkehrssicherheitsinspektion durchgeführt. DI Rupert Wallinger, Spezialist im Bereich Präventionsberatung in Verkehrsangelegenheiten, hat vor Ort Verkehrssituationen in der Gemeinde überprüft und mit Bildern und Ist-Zustandsanalysen dokumentiert. Besonderer Schwerpunkt galt dabei den Fußgängern und den Radfahrern. Die einzelnen Verkehrssituationen wurden mit Verbesserungsvorschlägen in einem Gesamtbericht zusammengefasst. Einige der vorgeschlagenen Maßnahmen wurden von der Gemeinde bereits umgesetzt. Andere Projekte bedürfen noch intensiver Beratung, Planung und Bereitstellung finanzieller Mittel.

Beispiele aus dem Bericht 2012 mit insgesamt 29 Verkehrssituationen:



„Durch Ausschneiden von Sträuchern und Bäumen wurde die Sicht auf zahlreiche Verkehrsschilder verbessert.“



Einige Verkehrsspiegel wurden neu justiert und auf eine optimale Sicht eingestellt.



Durch Versetzung dieses Verkehrsschildes nach vorne wurde eine frühere Erkennung des Fußgängerüberganges gewährleistet.

## Ortstafel

Im Frühjahr fand durch die Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein im Beisein der Polizei eine Überprüfung der Standorte der einzelnen Ortstafeln von Ebbs statt. Dabei wurde festgestellt, dass zwei Ortstafeln, die den Beginn des Ortsgebietes von Ebbs im Sinne der Straßenverkehrsordnung ankündigen, nicht vorhanden waren. Diese wurden mittlerweile in Mühlthal und an der Kaiserbergstraße/Kreuzung St. Nikolausweg aufgestellt. Eine weitere Änderung hat sich an der Wildbichler Straße zwischen Ebbs Dorf und dem **Ortsteil Oberndorf** ergeben. Durch die Gewerbegebietserweiterung in Ebbs und die Siedlungserweiterung in Oberndorf sind die beiden Ortsteile immer näher zusammengedrückt. Von den Anrainern in diesem Bereich wurde auch vermehrt eine Geschwindigkeitsbeschränkung gefordert. Die Bezirkshauptmannschaft Kufstein hat dann, nachdem die Unterbrechung des Ortsgebietes zwischen Ebbs und Oberndorf wegen des geringen Abstandes weggefallen ist, das Ortsgebiet neu verordnet. Die Straßenmeisterei hat diese Verordnung umgesetzt, die Ortstafeln zwischen Ebbs und Oberndorf entfernt und die neue Ortstafel für Ebbs an den Ortseingang des Ortsteiles von Oberndorf verlegt. Dies hat einigen Unmut bei der Bevölkerung von Oberndorf hervorgerufen. Doch der Begriff der Ortstafel für ein einheitliches Ortsgebiet ist rechtlich nicht anders zu lösen. Die Gemeinde muss unter den gegebenen Umständen diese Verordnung zur Kenntnis nehmen. Von der Gemeinde ist jedoch geplant, im nächsten Frühjahr für einzelne Ortsteile in Ebbs eigene Ortsteil-Hinweisschilder zusätzlich aufzustellen. Ein entsprechendes Konzept ist derzeit in Ausarbeitung.



## Instandhaltung von Gemeindestraßen



Wie jedes Jahr, muss ein doch erheblicher Betrag in den Straßenbau investiert werden. Heuer betraf dies nicht so sehr den Neubau, sondern in erster Linie die Sanierung. Die wichtigsten Maß-



nahmen waren Deckenerneuerungen in der Saliterergasse, in Oberweidach und größere Abschnitte am Buchberg. Auch in den nächsten Jahren gilt es, nachdem die Oberfläche so mancher

Straße im Laufe der Jahre verschlissen und brüchig geworden ist, das Deckensanierungsprogramm fortzuführen. Mancherorts wird auch der Straßenunterbau zu erneuern sein.

## Neues Fahrzeug für den Gemeindebauhof

Im Haushaltsplan der Gemeinde war für das heurige Jahr der Austausch des seit 2002 im Einsatz stehenden Lindner Unitrac 98 vorgesehen. Dieses Kommunalfahrzeug stand für mehrere Bereiche, hauptsächlich jedoch im Rahmen der Müllentsorgung und der Biomüllsammmlung im Einsatz.

Zu diesem Zweck gab es mehrere Besichtigungen. Letzten Endes wurden vier Gerätetypen gegenüber gestellt.

Die Entscheidung fiel schlussendlich, besonders wegen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der Hauptnutzung für die Biomüllsammmlung, auf das neue Nachfolgemodell der Firma Lindner, den Unitrac 102. Als besondere Vorteile wurden gewertet: die universelle Verwendung, der gute Komfort, seine günstige Wendigkeit, ein niedriger Treibstoffverbrauch und auch der Umstand, dass es sich hier um ein marktführendes, heimisches Produkt handelt. Zudem ist mit diesem Fahrzeug eine ideale Kombination beim Winterdienst gegeben, nachdem damit gleichzeitig ein Schneepflug aber auch ein Streugerät, das sowohl Streusplitt als auch Salz mit



*Der neue Unitrac ist hauptsächlich in der Biomüllsammmlung im Einsatz.*

sich führt, zum Einsatz gelangt. Der Gesamtpreis für das Kommunalfahrzeug betrug unter Einrechnung der

Rückgabe des Altgerätes und Tausch der Zusatzausstattung EUR 88.333,00 netto (exklusive 20 % USt.).

## Kundmachung Winterdienst

### Pflichten der Anrainer

#### Räumung und Streuung von Gehwegen und Gehsteigen

#### Entfernung von Eiszapfen und Vorbeugung von Schäden durch Dachlawinen

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein (Verwaltungsstrafen, Schmerzensgeld, Heilungskosten, usw), daher erlaubt sich die Gemeinde Ebbs in Hinblick auf den Winter auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Anrainer-Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehwegen und Gehsteigen, deren Reinigung (zB von Laub) und des weiteren auch die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildung von Dächern.

Unternehmer, Händler und alle anderen Personen, die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege verfügen, müssen dafür sorgen, dass Gelände oder Wege sicher begehbar sind. Geräumt und wenn nötig gestreut werden müssen Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die dem öffentlichen Verkehr dienen.

Der Gehsteig entlang der Liegenschaft ist entsprechend zu betreten, gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter von Eis und Schnee gereinigt werden. Schneeweichten oder Eisbildungen müssen von Dächern entfernt werden und nur in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine.

Die Gehwege müssen zwischen 6 Uhr und 22 Uhr geräumt sein.

Bei andauerndem Schneefall wird der Räumungspflichtige laut Rechtsprechung entlastet, da niemanden



zugemutet werden kann, ununterbrochen zu räumen.

**Die Gemeinde Ebbs weist daher ausdrücklich darauf hin, dass**

- im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut als möglich mitzubetreuen. Dies ist aus kapazitären Gründen nur leider nicht immer möglich. Eine dauernde Durchführung kann somit nicht gewährleistet werden.
- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht wird (gem. § 863 ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen.
- **Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer.**

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da eine ordnungsgemäße Schneeräumung dadurch

verhindert wird. Laut StVO ist Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um Kenntnisnahme und hofft, wie auch in den vergangenen Jahren, dass durch gemeinsames Zusammenwirken ein bequemes und gefahrloses Nutzen der Gehsteige, Gehwege und Straßen möglich ist.

**Anmerkung:** Grundstückseigentümer, die bei der Gehsteigräumung die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, trifft die Verpflichtung zur eigenverantwortlichen Schneeräumung nach § 93 StVO und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung.

**Hinweis:**

**Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und darf nicht auf die vorbeifahrende Gemeindestraße entsorgt werden.**

## Vorsicht Schneeräumdienst

Liebe Eltern, unsere Schneepflugfahrer bitten um besondere Vorsicht beim Spielen rund um Schneehaufen, da die Sicht für unsere Fahrer oft sehr eingeschränkt ist (sehen oft nicht hinter den Hügel).

Schneepflüge können Kindern erhebliche Verletzungen zufügen.

Wir bitten um Vorsicht, vielen Dank!



## Betriebe stellen sich vor



**Sabine Kraisser**  
Selbständige Bilanzbuchhalterin  
Wildbichler Str. 37  
6341 Ebbs  
0664/202 58 44  
www.buchhaltung-kraisser.at

### Sabine Kraisser Selbständige Bilanzbuchhalterin

Die Firma SK Sabine Kraisser begann 2007 als „Ein-Frau-Betrieb“ am heimischen Schreibtisch. Durch ständige Weiterbildung und Anpassung an die Bedürfnisse des Marktes konnte sich die Firma als selbständiges Bilanzbuchhaltungsunternehmen etablieren und bereits auf 4 Mitarbeiter vergrößern. Aus Platzmangel übersiedelten wir im August 2011 vom Buchberg in unser neues Büro im Ebbser Dorfzentrum. Unser Ziel ist es, für regionale Kleinbetriebe eine maßgeschneiderte Komplettlösung in allen Bereichen des Rechnungswesens zu erarbeiten.

#### Wir bieten

- Bilanzierung (innerhalb der Grenzen lt. BibuG),
- Jahresabschluss
- Buchhaltung
- Kostenrechnung
- Personalverrechnung und
- Beratung in diesen Bereichen.

Um unseren Kunden laufend kompetente Beratungen bieten zu können, legen wir



Das Team der Firma SK Sabine Kraisser (v.l.n.r.): Sabine Kraisser, Gabi Kraisser, Sabine Fae und Andrea Schwaiger.

sehr viel Wert auf die fachliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Heuer feiern wir das 5-jährige Bestehen und möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und Treue bedanken.

SK Sabine Kraisser  
sabine@buchhaltung-kraisser.at

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.buchhaltung-kraisser.at](http://www.buchhaltung-kraisser.at)

#### HINWEIS:

Gerne bieten wir neuen Unternehmen unentgeltlich die Gelegenheit einer kurzen Vorstellung im Gemeindeblatt.

Wir laden ein, bis spätestens 1 Monat vor dem jeweiligen Erscheinen Kontakt mit der Redaktion aufzunehmen (siehe Impressum Seite 3).

## Ebbser Kleinbetrieb erringt „Securitas-Goldmedaille“

Gesundheitsförderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Heben und Tragen durch Einbau regelmäßiger Rückenschule und Haltungsturnen wird seit August 2010 in der Firma Planchel durchgeführt. Zusätzlich werden aktuelle Gesundheitsthemen wie z.B. Power Napping, Ernährung, alles rund um die Bandscheibe, besprochen. Das Ziel soll sein: Arbeitsunfälle zu vermeiden oder zumindest zu minimieren und Berufskrankheiten zu bekämpfen.

Alle 2 Jahre wird österreichweit von der AUVA mit der WKÖ nach den besten Vorbildern gesucht und für die goldene Securitas nominiert.

Im März 2012 wurde die Firma Planchel für die Goldene Securitas im Bereich „Sicher und gesund arbeiten“ bundesweit nominiert.

Im November 2012 hat die Firma Planchel mit Frau Planchel in Tirol den 1. Platz errungen und wurde österreichweit nur von einer Großfirma auf den 2. Platz verwiesen!



Laut Firmenchef Richard Planchel ist das Ansporn genug, um im Bereich Gesundheit für die Mitarbeiter weiterzuarbeiten. Denn nur gesunde und motivierte Mitarbeiter können die Anforderungen, die täglich an sie gestellt werden, in dieser zu schnelllebigen Zeit bewältigen. Da

der Stressfaktor im Berufsleben immer größer wird, was Herr Planchel sehr bedauert, ist es um so wichtiger, für die Mitarbeiter einen Ausgleich oder zumindest kurze Ruhepausen zu schaffen.

Anna Planchel

## Mag. jur. Stefanie Scheiber – neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit 1. Oktober verstärkt Frau Stefanie Scheiber aus Wörgl unser Team im Gemeindeamt. Wir dürfen Ihnen Frau Scheiber kurz vorstellen:

Nach Abschluss der Volks-, Haupt- und Handelsschule arbeitete sie zunächst in einer Zahnarztpraxis und später nach der Ausbildung zur Kosmetikerin ein Jahr in diesem Beruf. Nach einer Stelle als Anwaltsassistentin war sie in weiterer Folge mehr als 5 Jahre Vertragsbedienstete beim Land Tirol im Büro Landeshauptmann und in der Abteilung Raumordnung und Statistik.

Während dieser Zeit legte sie die Reifeprüfung am wirtschaftskundlichen Realgymnasium für Berufstätige in Innsbruck ab. Anschließend schloss sie das Diplomstudium der Rechtswissenschaften 2010 mit der Sponsion zur Magistra der Rechtswissenschaften erfolgreich ab.

Es folgten ein Rechtspraktikum beim Bezirksgericht Rattenberg und beim



Landesgericht Innsbruck, eine Weiterbildung bei der Lebens- und Sozialberaterakademie Innsbruck und auch

der Beginn des Doktoratsstudiums für Rechtswissenschaften.

Zu ihren Hobbies zählen Wandern, Schifahren und Reisen.

Als Kompetenzen und Fähigkeiten, die sie aus der Ausbildung und der bisherigen beruflichen Erfahrung mitbringt, sind ein ausgeprägtes rechtliches Wissen, gutes Verhandlungsgeschick im Umgang mit Ämtern und Behörden sowie Sozialkompetenz zu nennen. Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen, Problem- und Konfliktlösungskompetenz, Freude an der Arbeit mit Menschen und hohe Teamfähigkeit zählen ebenfalls zu ihren Stärken.

Wir heißen Frau Scheiber in der Gemeinde Ebbs herzlich willkommen und wünschen ihr, zunächst in der Phase der Einarbeitung und als designierte künftige Gemeindeamtsleiterin, viel Freude und Erfolg für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

## Sylvia Dagn-Heidegger – 25 Jahre Gemeinde Ebbs

Der erste Arbeitstag von Sylvia bei der Gemeinde Ebbs am 20.7.1987 war überschattet von der Nachricht, dass in der vorangegangenen Nacht der damalige Bürgermeister Franz Hörhager plötzlich verstorben war. Sie war dann als richtiges Allroundtalent für verschiedene Bereiche in der Gemeindestube – zunächst besonders auch für das Meldeamt – zuständig.

1989 legte sie erfolgreich die Dienstprüfung ab. Nach einer kurzen Mutterschutz- und Karenzzeit anlässlich der Geburt des Sohnes Florian kehrte sie im Juli 2001 nach wenigen Monaten wieder in die Gemeindestube zurück. Sylvia war und ist in den 25 Jahren



ihrer Tätigkeit im Gemeindeamt für die verschiedensten Angelegenheiten, wie z.B. Bürgerservice, Meldeamt, Landesmusikschule etc. mit großem Erfolg zuständig. Aktuell ist sie Mitarbeiterin im Bauamt und weiters auch zuständig für das Personalwesen sowie die Einteilung der Sporthallen und Säle im Rahmen der Vereinsnutzung und verschiedenes mehr.

Das Gemeindeblatt bedankt sich bei Sylvia für ihre stets qualitätsvolle, zielstrebige und konsequente Arbeit sowie das kollegiale Miteinander. Wir wünschen ihr weiterhin in der Gemeinde aber auch privat viel Freude, Erfolg und vor allem Gesundheit.

## bildungsinfo-tirol im Bezirk Kufstein – die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf

**bildungsinfo**tirol

Satt immer das Gleiche zu tun? Durstig nach Veränderung? Hungrig auf etwas Neues? Die bildungsinfo-tirol bietet in beruflichen Umbruchs- und Veränderungsphasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert:

- Erarbeiten von Kompetenzen, Stärken und Berufsinteressen
- Information zu Aus- und Fortbildungen und Förderungen

- Unterstützung beim Bewerbungsschreiben
- Entscheidungen treffen, für sich das Passende finden
- Umsetzen eines (neuen) beruflichen Weges

Diese und andere berufliche Themen werden im gemeinsamen Gespräch erarbeitet. Die Anzahl der Termine ist abhängig von der Fragestellung. Die Beratung reicht vom telefonischen Infoaustausch, zum Erarbeiten der Stärken

und Fähigkeiten bis hin zum Planen von konkreten Schritten.

Wörgl: jeden Mittwoch,  
Martin-Pichler-Str. 22, im Infoeck  
jeweils von 10–13 und 14–18 Uhr  
Beraterin: Mag.<sup>a</sup> Cornelia Passer

**Infos auch unter:**  
[www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)

## Aus unserem Kindergarten

### „Der Raum ist der dritte Erzieher“

(Zitat von Loris Malaguzzi, dem Begründer der Reggiopädagogik)

Bei der Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse spielt die räumliche Umgebung, die das Kind zum Lernen anregt, eine wesentliche Rolle. Denn Räume – sowohl Innen- wie auch Außenräume – wirken auf Kinder unmittelbar und nachhaltig. So können sie die Entwicklung von Kindern fördern, wenn Gestaltung und Ausstattung kindliche Bedürfnisse berücksichtigen, Neugier wecken und vielfältige Anregungen geben.

In den vergangenen Sommermonaten wurde in unserem Kindergarten, wie auch bereits in den Jahren zuvor wieder viel umgebaut und erneuert.

Der Flur zu den bereits ganz auf die heutigen Bedürfnisse unserer Kinder zugeschnittenen neuen „Hasen- und Mäusegruppe“ bekam einen modernen Fliesenboden und eine Akustikdecke. Die großzügig neu gestaltete Garderobe ermöglicht nun durch einen zusätzlichen „Baueckebereich“ konstruktives und phantasievolles Spiel.

Der vierundzwanzig Jahre alte Gruppenraum der „Löwenkinder“ wurde generalsaniert. Ein neuer Erlebnisraum mit Holzboden, Akustikdecke, und als „Highlight“ ein Raumgerüst bieten den Kindern nun viele Lernimpulse, lädt aber auch zum Wohlfühlen ein. Die neue Puppenecke mit den zwei Ebenen ist bei den Kindern sehr begehrt, ermöglicht



Die „Löwenkinder“ in der neuen Puppenecke.



Erntedankfeier mit unserem Herrn Pfarrer ...



... und einigen Senioren aus dem Altersheim.

sie doch viel Platz für Rollenspiel. Große Kästen mit Spiegeln und Kostümen laden zum Verkleiden ein, gleichzeitig können die spielenden Kinder ihre „Welt“ von oben betrachten und die niedrige Decke vermittelt Geborgenheit.

Von den Fenstern blicken wir auf unseren attraktiven Spielplatz, der ebenfalls im heurigen Sommer mit einem neuen wasserdurchlässigen Unterbau und Rollrasen ausgestattet wurde und nun wieder viel Bewegungsspielraum bietet. Im Herbst wurde ebenfalls ein Zugang zu den öffentlichen WC's im Friedhof geschaffen, sodass diese von den Spielplatzbesuchern leicht erreichbar sind.

Unser Atelier wurde multifunktional ausgestattet. Es ermöglicht den Kindern, sich kreativ und künstlerisch zu betätigen, gleichzeitig kann der Raum durch seine mobilen Möbel als Veranstaltungsraum genützt werden. Als erstes gemeinsames Fest wurde dort das Erntedankfest mit unserem Herrn Pfarrer gefeiert.

### Betreuungsbedarf während der Ferienzeiten

Auch heuer wurde in unserem Kindergarten wieder eine Bedarfserhebung zu den täglichen Öffnungszeiten sowie zum Betreuungsbedarf während der Ferienzeiten durchgeführt.

Bei den Öffnungszeiten kommt es zu keiner Änderung, da sich 78 % für deren Beibehaltung aussprachen.

Während der Ferienzeiten bleibt in den Herbstferien und den Semesterferien jeweils eine Gruppe geöffnet, in den Sommerferien sind es zwei Gruppen. Im heurigen Kindergartenjahr gibt es einen „Kinderhöchststand“. Es besuchen 34 Dreijährige und 46 Vierjährige den Kindergarten. 60 Kinder sind im Jahr vor dem Schuleintritt.

So haben wir im heurigen Kindergartenjahr 140 uns anvertraute Kinder, die wir voller Freude, Engagement und pädagogischer Kompetenz durch ihre Kindergartenzeit begleiten und auf deren Bedürfnisse und Interessen wir stets achten werden.

Andrea Bauhofer  
Kindergartenleiterin



Sechs Kindergartenpädagoginnen, sechs Assistentenkräfte und zwei Raumpflegerinnen kümmern sich um das Wohl der 140 Kinder.

Alle wichtigen  
Infos ab jetzt unter:  
[www.kg-ebbs.tsn.at](http://www.kg-ebbs.tsn.at)

## Erika Mayer – Dienstjubiläum 25 Jahre



Am 06.11.1987 begann Erika Mayer ihre Tätigkeit als Kindergartenhelferin in unserem Kindergarten. Von Anfang an arbeitete sie mit vollem Einsatz für die Kinder und seit dieser Zeit steht sie auch mir als wichtige Mitarbeiterin in der Kindergruppe zur Seite.

Erika zeichnet ihre absolute Zuverlässigkeit, ihre Zuneigung und ihr Gespür für die Kinder, ihre Flexibilität und ihre

Freundlichkeit den Eltern und auch Mitarbeitern gegenüber aus. Das pädagogische „know-how“ erwarb sie sich bei der Ausbildung zur Kindergartenassistentin, die sie 1999 mit ausgezeichnetem Erfolg beendete. Ich darf im Gemeindeblatt die Gelegenheit nützen und mich für ihren hundertprozentigen Einsatz, ihre Ideen und ihre Treue zum Kindergarten bedanken.

„Tante Erika“, deine Erfahrung, dein Engagement und deine Kollegialität sind sehr wichtig und wertvoll für unser Haus.

Für die Zukunft wünscht dir das gesamte Kindergartenpersonal viel Gesundheit, noch viel Freude bei der Arbeit im Kindergarten und auch zuhause mit den fünf Enkelkindern.

### Wir gratulieren ...

unserer Kindergartenpädagogin Kathrin Widmoser zu ihrem Sohn Manuel.



Manuel zu Besuch im Kindergarten.

## Braucht's einen Mann bei den „Stebbstl'n“?



Diese Frage können wir nur mit JAAA beantworten. Männliche Betreuer bereichern den Kinderkrippenalltag, machen ihn vielfältiger, bunter und vor allem lebensnaher.

Seit Oktober 2012 arbeitet von Montag bis Freitagvormittag ein Mann als unterstützendes Fachpersonal bei uns in der Gruppe.

Markus Tusch lebt mit seiner Lebensgefährtin und seinen zwei Mädchen in Kramsach, und ist derzeit in Ausbildung zum Kinderkrippenerzieher. Vor den „Stebbstl'n“ arbeitete er in einer Kinderkrippe in Kramsach.

Es ist wichtig, dass die Kinder im Alltag sowohl Frauen als auch Männer erleben können – auch in der Kinderkrippe.

Wenn die Erziehung sowohl von Frauen als auch von Männern übernommen wird, dann lernen Kinder viel über den gegenseitigen Umgang miteinander. Das was zu Hause gelebt wird, sollte wenn es möglich ist, in der Kinderkrippe fortgesetzt werden.

Wichtig ist, dass die Kinder die Vielfalt erleben und dabei auch sehen wie



unterschiedlich Männer sein können. Es können Mädchen sowie Jungen von männlichen Betreuern profitieren. Für die Jungs oft direktes Vorbild, und für die Mädchen ein wichtiges Gegenüber.

Abseits der Rollenklischees, die zeigen, dass auch Männer trösten, wickeln etc. können. Männer sollten auch kein veraltetes Rollenbild in den Kinderkrippenalltag bringen, das heißt Männer machen auch „Frauenarbeit“ und das ist wichtig.

Informationen und Anmeldungen jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Erreichbar sind wir unter der Telefon 05373/42876 oder 0664/73035451  
Ansprechpartnerin Renate Recla

**Infos auch unter:**  
[www.stebbstl.at](http://www.stebbstl.at)

## Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ – Aufruf zur Bürgerbeteiligung



### Was ist das Audit familienfreundliche-gemeinde und wozu dient es?

Das Audit ist ein kommunalpolitischer Prozess, bei dem durch Workshops und andere Aktionen familienfreundliche Maßnahmen in einer Gemeinde festgestellt werden sollen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat in Kooperation mit dem österreichischen Gemeindebund das Projekt familienfreundliche-gemeinde ins Leben gerufen. Die Gemeinden werden von der Familie & Beruf Management GmbH unterstützt und begleitet.

Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu fördern. Dieses Audit soll



So könnte die Ortstafel nach erfolgreichem Abschluss des Audit aussehen.

die Gemeinde bei der systematischen Überprüfung der Familienfreundlichkeit des „Lebensraumes Gemeinde“ unterstützen und gleichzeitig eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit gewährleisten.

Alle Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind aufgerufen sich an diesem Projekt zu beteiligen, Bürger und Bürgerinnen jeder Altersklasse und Generation sollen zu Wort kommen und so an aller Zukunft mitgestalten.

### Familien stärken. Zukunft sichern Nach dem Motto „Wir machen unsere Gemeinde so wie sie uns gefällt!“

Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Nach Beschluss des Gemeinderates werden diese Maßnahmen im Zeitraum von 3 Jahren umgesetzt. Die Gemeinden werden für ihre Familienfreundlichkeit von der Republik Österreich mit dem Gütezeichen Audit familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet und können ein Zusatzschild zu ihrer Ortstafeln führen und mit diesem staatlichen Gütezeichen die Familienfreundlichkeit offiziell bewerben.

### Der Ablauf des Auditprozesses – der Weg zum Gütezeichen für unsere Gemeinde Ebbs wird mehr oder weniger in folgenden Schritten ablaufen:

- **Interessensbeurkundung** der Gemeinde Ebbs
- **Teilnahme am Auditseminar** erfolgte durch unseren Vbgm. Hubert Leitner und unsere GV Andrea Bauhofer
- **Gemeinderatsbeschluss** zur Durchführung des Audit familienfreundliche Gemeinde am 24.10.2012.  
ProjektleiterInnen: GV Andrea Bauhofer, Vize-Bgm. Hubert Leitner  
Projektbegleiterin seitens des Gemeindeamtes: Mag. Stefanie Scheiber
- **Projektstart** mit Öffentlichkeitsarbeit und Einrichtung einer repräsentativen Projektgruppe
- **Feststellung des Ist-Zustandes** von familienfreundlichen Leistungen in der Gemeinde
- **Bürgerbeteiligung** zur Einbindung der Bevölkerung in den Prozess
- **Feststellung des Soll-Zustandes** von familienfreundlichen Leistungen in der Gemeinde
- **Gemeinderatsbeschluss** zur Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen
- **Begutachtung** des Prozessablaufes
- **Grundzertifikat** Verleihung des Gütezeichens der Republik Österreich
- **Umsetzung** der beschlossenen Maßnahmen innerhalb von max. 3 Jahren
- **Begutachtung** Soll/Ist-Vergleich nach 3 Jahren
- **Zertifikat** Verleihung des staatlichen Zertifikates Audit familienfreundliche Gemeinde

Viele Gemeinden in Österreich haben bereits mit großem Erfolg an diesem Programm teilgenommen (Radfeld, Wörgl, Kufstein) und können es nur empfehlen! Es wurden viele neue Ideen entwickelt, Altes Vergessenes wiederbelebt und



neue Projekte gefördert. Die intensiv gewünschte und geförderte Teilnahme der BürgerInnen am Auditprozess verleiht diesem Projekt seine besondere Attraktivität.

Wir haben in der jetzigen Ausgabe der Gemeindezeitung versucht euch das Projekt kurz vorzustellen, etwas zu begeistern und möchten euch auch gleichzeitig grob über die künftig geplanten Schritte informieren.

Derzeit wird auf der Gemeindehomepage der Internetauftritt für das Audit vorbereitet, dort soll es neben allgemeinen Projektinformationen und Terminbekanntgaben für die Projektgruppen den GemeindebürgerInnen auch die Möglichkeit gegeben werden, Anregungen und

Ideen online mitzuteilen. Natürlich ist bereits heute herzlich jeder Interessierte eingeladen an den bevorstehenden Workshops mitzuarbeiten.

Im nächsten Gemeindeblatt soll dann bereits ein Fragebogen enthalten sein, der die Wünsche und Anregungen rund um unser Thema Familienfreundlichkeit erfassen soll. In dieser Zeit werden auch die Projektgruppen eingerichtet und sollen die ersten Workshops abgehalten werden.

Wir hoffen, wir konnten einen kurzen Eindruck vom Audit familienfreundliche Gemeinde geben und euer Interesse für dieses Projekt wecken. Wir freuen uns sehr interessierte Gemeindebürger bei den Workshops begrüßen zu dürfen.



Das „Auditteam“ der Gemeinde (v.l.n.r.): GV Andrea Bauhofer, Vbgm. Hubert Leitner und Mag. Stefanie Scheiber.

## Öffentliche Bücherei Ebbs



### Öffentliche Bücherei

Die Bücherei Ebbs freut sich viele Neuerscheinungen anbieten zu können. Davon eine kleine Auswahl:

- Allende – Mayas Tagebuch
- Higgins-Clark – Mein Auge ruht auf dir
- George – Glaube der Lüge
- Link – Im Tal des Fuchses
- Corry – Perlentöchter
- Föhr – Schwarze Piste
- Zerfon – Der Gefangene des Himmels
- Baldassarri – Am Ufer des Meeres
- Donna Leon – Himmlische Juwelen
- James – Geheimes Verlangen
- Follett – Winter der Welt
- Nöstlinger – Liebe macht blind

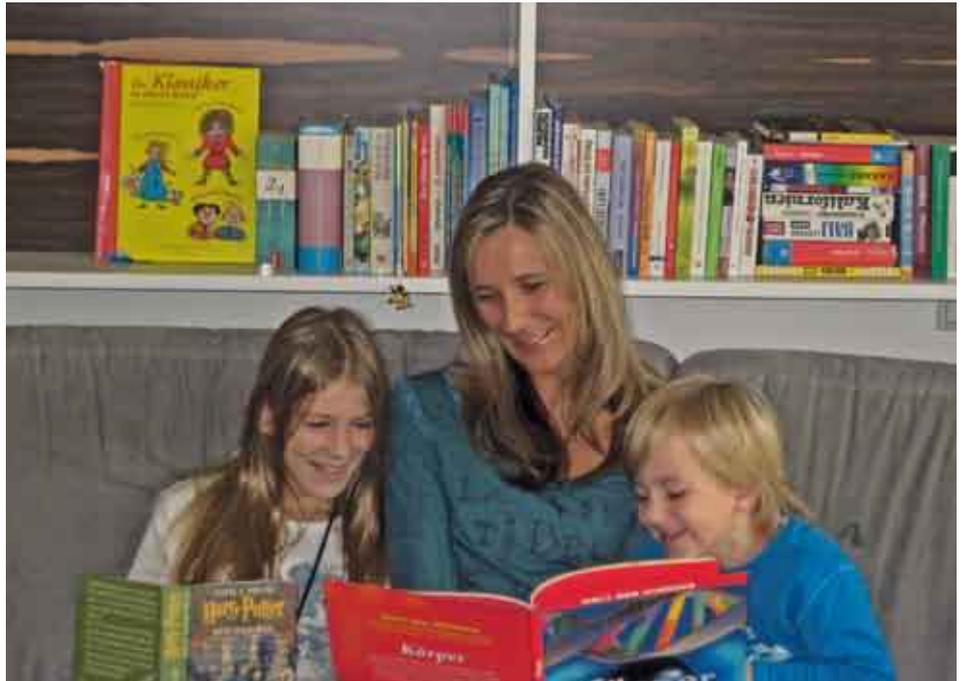
Wenn Ihnen die Titel fremd sind, keine Sorge, die Buchwelt kennt sie auch erst seit Kurzem!

In unserer Bücherei werden Sie sich nie langweilen ... und noch billiger können Sie nie zu Ihrem Leservergnügen gelangen.

Die Leseförderung und Vermittlung von Freude am Lesen beginnt nicht erst in der Volksschule, sondern bereits bei den kleinen Kindern. Es ist wichtig, das Interesse an Büchern zu wecken und aus ihnen auch vorzulesen. Außerdem ist es doch gemütlich, eng an die Mutti geschmiegt zu sitzen und ihrer Stimme zu lauschen. Solche Kindheitserinnerungen vergisst man sein ganzes Leben lang nicht.

Es freut uns besonders, wenn von unseren Lesern Reaktionen an uns gelangen. Ich darf Ihnen einen Beitrag einer Familie, bzw. der Tochter hier bieten:

*Ich heiße Alina Buchauer, bin 10 Jahre alt, besuche zurzeit das Gymnasium Kufstein und möchte einmal Autorin*



Alina Buchauer mit Mama Evi und Bruder Leo beim Schmökern.

*werden. Einer meiner Lieblingsorte ist die Bücherei Ebbs. Hier habe ich einen kleinen Artikel über das Lesen und die Bücherei Ebbs geschrieben:*

*Die meisten Leute würden auf die Frage „Warum liest du gerne?“ mit „Keine Ahnung“ antworten. Aber wieso? Lesen ist nicht das Gleiche wie Fernsehen, es bringt den Leser „scheinbar“ in die Welt hinter den Buchstaben. Dieser Zauber erfreut die Menschen, deshalb lesen sie zur Entspannung. Je öfter man liest, desto mehr prägt man sich die Rechtschreibung ein. Eine Bücherei ist wichtig, denn jeder Mensch sollte viel lesen, und schließlich kann man sich nicht alle Bücher kaufen. Man hat die Möglichkeit viele neue Autoren und Schreibstile kennen zu lernen, und wenn das ausgeliehene Buch doch nicht so der Kracher ist, freut man sich es nicht gekauft zu haben. In der Bücherei Ebbs gibt es nette Mitarbeiter die immer gerne*

*bei der Suche nach dem richtigen Buch helfen. Wenn man viel liest ist das Fach Deutsch total easy!*

*Alina*

So weit unsere junge Leserin!

In der Bücherei gibt es keine Eintrittsgebühren. Sie können ein Buch zu einem sehr günstigen Tarif ausleihen oder Sie wählen den Jahresbeitrag, bei dem Sie unbeschränkt viele Bücher mitnehmen können.

Nur „pünktliche Rückgabe“ nach 3 Wochen verlangen wir. „Und“ für schonende Behandlung des entliehenen Buches wären wir sehr dankbar!

#### Öffnungszeiten:

**Mo. 14 – 16 Uhr / Fr. 17 – 19 Uhr**  
Ganzjährig geöffnet (außer Festtagen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, das Team der Bücherei Ebbs.

## Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden am 5. Februar



2013, 2. April 2013, 4. Juni 2013, 6. August 2013, 1. Oktober 2013 und am

3. Dezember 2013, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

## Gut betreut durch das Schuljahr



**Volksschule Ebbs**  
Wildbichler Straße 32  
A - 6341 Ebbs  
05373/42391-20

Die gesellschaftlichen Entwicklungen bringen es mit sich, dass unsere Schulkinder in der unterrichtsfreien Zeit von ihren Eltern nicht mehr betreut werden können. Aus diesem Grund hat sich mit großem Erfolg in den letzten Jahren bereits eine Mittagsbetreuung etabliert. Wie man schon aus einem lokalen Medium erfahren konnte, wird seit Beginn des heurigen Schuljahres auch die sogenannte schulische Tagesbetreuung angeboten. Diese zielt nicht darauf ab, Kinder nach Bedarf und Möglichkeit ganztägig aufzubewahren, sondern ihnen einen strukturierten Tagesablauf mit qualifizierter Betreuung zu ermöglichen.

So sind in die Tagesbetreuung einerseits der Regelunterricht, andererseits betreute Freizeit (Begleitung zum Mittagstisch, gemeinsame Aktivitäten in musischer, kreativer oder sportlicher Art) und eine verpflichtende Lernzeit eingebaut. Hier erfolgt nicht nur eine Beaufsichtigung unserer SchülerInnen, welche aus Volks- und Hauptschule kommen, beim Erledigen ihrer Hausübungen, sondern fachspezifische Hilfestellung durch eine Pädagogin. Die äußerst liebevolle, gemütliche und farbenfrohe Gestaltung des Betreuungsraumes, der von der Gemeinde bereit gestellt wurde, bietet den Kindern ebenso Platz für angemessene Erholungs- und Spielphasen.

Besonders erfreulich und daher auch erwähnenswert sind die positiven



Die Kinder werden von Jasmin Pletz und Martina Ritzer gut betreut.

Rückmeldungen unserer Eltern: „Mein Kind ist begeistert, es fühlt sich wohl bei euch!“

VD Anna Strasser

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.vs-ebbs.tsn.at](http://www.vs-ebbs.tsn.at)



Die Tagesbetreuung wurde bei der neuen Sporthalle eingerichtet.

## Schulwegpolizei Ebbs

Die Gemeinde Ebbs lud die Schulwegpolizistinnen und deren Ansprechpartner Inspektionskommandant Helmut Wildauer zu einer kleinen Weihnachtsfeier. Bürgermeister Josef Ritzer bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen 13 Schulwegpolizistinnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Bei jedem Wetter – auch bei Kälte und Schnee – sichern sie den Schutzweg bei der Schule und tragen somit dazu bei, dass der Schulweg für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer sicherer wird. Sein Dank galt auch Helmut Wildauer, der sich stets um seine „Schulwegpolizistinnen“ kümmert.

„Schulwegpolizei Ebbs“ mit  
Inspektionskommandant  
Helmut Wildauer und Bgm. Josef Ritzer.



## Schule in Bewegung: Qualitätsentwicklung an der HS Ebbs weiterhin auf Erfolgskurs



Bildung und Gesundheit gehören zum Erziehungsauftrag der Schule. Dieser ist, wie den täglichen Medienberichten zu entnehmen ist, aktueller denn je. Gesundheit hängt außerdem eng mit Lernen und Leistung zusammen, gilt zusätzlich als Ressource und Motor von Schulqualität. Diesen Aufgaben versucht die HS-Ebbs durch konsequente Gesundheitsmaßnahmen gerecht zu werden.

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 trinken SchülerInnen der HS Ebbs ausschließlich Wasser.

Das ist ein überaus motivierendes Ergebnis aus dem Vorjahresschwerpunkt unseres Comenius-Projektes mit der Zielsetzung, „Gesunde Lebensführung“ ins Bewusstsein zu rücken (s. Beitrag in der Dezemberausgabe 2011).

Die positive Auswirkung des Wassertrinkens auf den menschlichen Körper untermauerte Herr Mag. Dr. Friedl, unser Apotheker, sehr anschaulich mit seinem Vortrag im Rahmen aller Klassenforen. Das zweite Resultat unseres Comenius-Projektes – „ein Tag der gesunden Jause“ – startete als Probeprojekt Anfang November einmal pro Woche. Ein frisches Vollkornweckerl vom Bäcker, regionales Obst und Gemüwesticks werden von den Jugendlichen gut und gerne angenommen.



„Gesunde Jause“ in der 4. d.

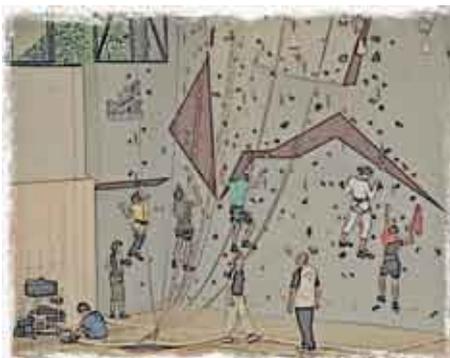
Ein weiteres sehr gelungenes Projektergebnis aller Comenius-PartnerInnen stellt das gemeinsam erarbeitete Kochbuch mit traditionellen Rezepten aus den

Ländern der Teilnehmerschulen dar. Als e-book verfasst, ist es unter folgendem Link abrufbar: <http://en.calameo.com/read/0005952034ee76bae3815>

Auch die im Vorjahr begonnene Kommunikation zwischen Schülern und Schülerinnen aus den Teilnehmerländern wird durch Briefe, E-Mail, Facebook und Skype weitergeführt.

Im zweiten Comenius-Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Freizeitgestaltung unserer SchülerInnen, ihren Hobbys und sportlichen Aktivitäten.

Im Fach „Bewegung und Sport“ und in der Neigungsgruppe „Sportarten der Jahreszeit“ wird den Schülern und Schülerinnen ein abwechslungsreiches Programm verschiedenster Winter-, Sommer- und Hallen-Sportarten vorgestellt. In Zusammenarbeit mit den Ebbser Vereinen und der Unterstützung vom Schulsportservice bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten, wie Sportschießen, Biathlon, Kegeln, Eisstockschießen, Tennis,...



Bouldern an der neuen Kletterwand.



Zu Gast bei den Ebbser Schützen.

Das Comenius-Team hat sich in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion Tirol „Bewegung in der Pause und im Unterricht“ als vorrangiges Ziel gesetzt, um dem allgemeinen Bewegungsmangel entgegenzuwirken sowie Körper- und Gesundheitsbewusstsein zu fördern.



„Bewegte Pause“.

Zum gemeinsamen Austausch bezüglich Umsetzung und Weiterplanung der einzelnen Schwerpunkte im Comenius-Projekt trafen sich die VertreterInnen der Partnerschulen bis jetzt in vier Teilnehmerländern.

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)



Kegeln im „Hallo du“.



Vertreterinnen Österreichs (HS Ebbs) in der Normandie (von links nach rechts): Jutta Moser, Monika Dresch, Renate Pirchmoser, Astrid Hahna und Regina Krumschnabel.

Das letzte Treffen und zugleich der Abschluss unseres Projektes findet im Mai 2013 in Österreich an der HS Ebbs statt.

Dipl.Päd. Monika Dresch  
(Koordinatorin für Schulentwicklung) &  
Dipl.Päd. Jutta Moser  
(Comenius-Projekt Koordinatorin)



VertreterInnen aller teilnehmenden Länder an der Schule „Ääsmäe Pohikool“ in Tallinn.

## Schultaschensammlung für einen guten Zweck

Bereits seit fünf Jahren wird in Tirol das Projekt „Schultaschensammlung“ organisiert. Dabei hat die Hilfsbereitschaft der Tiroler Mädchen und Buben dieses Jahr ein neues Hoch erreicht. Über 1.000 Schülerinnen und Schüler haben ihre gut erhaltenen Schultaschen bei Sammelstellen in Tirols Volksschulen und Recyclinghöfen abgegeben. Rechtzeitig zu Schulbeginn wurden diese an hilfsbedürftige Kinder in Satu Mare, Rumänien, verteilt. Zuvor wurden die Schultaschen von engagierten Asylwerbern des Flüchtlingsheimes Kufstein am Recyclinghof der Stadt Kufstein gereinigt und mit Schulmaterialien ergänzt. Von dort aus wurden sie dann mit einem Hilfstransport der Caritas nach Satu Mare gebracht.

Ziel dieser Hilfsaktion von Umweltverein Tirol, Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Österreichisches Jugendrotkreuz, Landes-



feuerwehrverband Tirol, Land Tirol und Gemeinden ist es, einerseits Familien in Hilfsgebieten mit gut erhaltenen Schulmaterialien zu unterstützen und andererseits die gut erhaltenen Schultaschen vor einem jähen Ende als Abfall in der

Mülltonne zu bewahren und somit die Ressourcen der Umwelt zu schonen. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei allen Ebbser Schülerinnen und Schülern, die mit ihrer Schultasche diese Aktion unterstützt haben.

## Bewegungspyramide für Kinder und Erwachsene

Besonders Kinder im Vorschul- und Schuleintrittsalter lernen nicht nur mit dem Kopf, sondern entdecken die Welt ganzheitlich, also auch mit ihrem Körper. Dennoch ist der Anteil der sitzenden Tätigkeiten an Schulen noch hoch. Die AUVA will mit dieser Grafik eine Anregung für mehr Bewegung geben.

Kinder 60+ bewegte Minuten täglich

Erwachsene 30+ bewegte Minuten täglich



## Landesmusikschule Untere Schranne



Im Schuljahr 2012/13 unterrichten an der Landesmusikschule 22 Musiklehrerinnen über 30 Fächer in den Bereichen Holz- und Blechblasinstrumente, Tasten-, Saiten- und Streichinstrumente, Gesang, Musikalische Frühförderung, Tanz und verschiedene Ergänzungsfächer.

„Spitzenreiter“ bei den Instrumentalfächerbelegungen ist nach wie vor die Gitarre, gefolgt von Blockflöte und Klavier. Der Basisbereich MFE (Musikalische FrühErziehung) weist mit rund 50 Kindern einen sehr erfreulichen Stand auf, die Belegungen im Fach Tanz sind durch Karenz einer Kollegin und damit Wegfall des Freitagnachmittagsunterrichts etwas geringer, können aber im nächsten Jahr wieder aufgestockt werden (entsprechende Infos und Werbung folgen im zweiten Semester).

Musik zu vermitteln ist nicht immer einfach, da für ein gutes Vorwärtkommen vor allem ein bestimmtes Ausmaß

an Zeit notwendig ist. Zeit zum Üben zu Hause und auch Zeit und Ruhe zum Verarbeiten und Wirken lassen.

Gerade unsere Kinder und Jugendlichen sind zum Teil sehr gefordert, die notwendige Zeit für ihre schöne musikalische Betätigung aufzubringen und auch motiviert zu bleiben, damit der Musikunterricht trotz Talent nicht nur ein lästiges „Anhängsel“, sondern echte Bereicherung, Ausgleich und im Idealfall vielleicht auch irgendwann eine Art Verwirklichung wird.

Ich hoffe, der Lehrkörper der LMS Untere Schranne kann hier bestmöglich wirken und viel Positives zur guten (nicht nur musikalischen) Entwicklung unserer Musikschülerinnen und Musikschüler beitragen.

Es kann und muss nicht jeder ein „Superstar“ werden, auch wenn das so oft medial vorgegaukelt wird. Musikunterricht ist vor allem auch dann erfolgreich, wenn es gelingt, lebenslange Begeisterung zur Musik zu entfachen und das Musizieren in den vielen verschiedenen möglichen Facetten nachhaltig zu fördern.

Ich freue mich über viel Besuch und Interesse bei unseren Veranstaltungen

und wünsche ganz herzlich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Der Lehrkörper der  
LMS Untere Schranne  
Musikschulleiter Johann Maier

### Einige wichtige Veranstaltungshinweise:

- Semesterkonzert  
am Freitag, den 1. Februar 2013  
um 19.00 Uhr  
(Mehrwecksaal Ebbs)
- Benefizkonzert  
„Musik schlägt Brücken“  
am Donnerstag, den 30. Mai 2013  
in der Pfarrkirche Ebbs
- Tanzklassenabend  
am Dienstag, den 11. Juni 2013  
(Mehrwecksaal Ebbs)
- Schlußkonzert 2013  
am Mittwoch, den 26. Juni 2013  
(Mehrwecksaal Ebbs)

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.musikschulen.at/untereschranner](http://www.musikschulen.at/untereschranner)



Vordere Reihe (v.l.n.r.): Adi Hollaus (Gitarre), Jungyee Choi (Klavier), Johanna Zass (Zither, Gitarre), Alexandra Hirsch (Akkordeon), Sigrd Pirschmoser (Klarinette, Fagott, Blockflöte), Verena Trockenbacher (Klarinette, Blockflöte, Saxophon).

Hinterere Reihe: Hans Maier - Musikschulleiter (Klarinette, Saxophon), Gloria Marrone (Querflöte, Kinderchor), Hubert Zangerl (Schlagwerk), Christine Bachmann (Klavier), Thomas Widauer (E-Gitarre, Gitarre), Erika Atzl (Harfe, Hackbrett), Maria Wieser (Violine), Christina Hackl (Oboe), Wolfgang Wimmer (Gitarre), Margarita Außerlechner (Gitarre), Franz Farthofer (Tuba, Posaune, Tenorhorn, Blockflöte), Julia Norz (Tanz, Musikalische Früherziehung), Klaus Gruber (Trompete, Flügelhorn).

Nicht im Bild: Sabine Fischl (Gesang, Orgel), Maurice Schotman (E-Bass), Sepp Kitzbichler (Akkordeon) und Christoph Gapp (Horn). (Fotonaehweis: Birgit Schwaighofer)

## Jungbürgerfeier 2012

Mitte November lud die Gemeinde Ebbs zur Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1991, 1992 und 1993 in den Mehrzwecksaal ein und der Großteil der 210 geladenen jungen Ebbserinnen und Ebbsern folgten dieser Einladung. Vor dem offiziellen Festakt feierten die Jungbürger zusammen mit Pfarrer Johann Kurz und den geladenen Ehrengästen in der Ebbser Pfarrkirche den Gottesdienst, der vom St. Nikolaus Chor würdig umrahmt wurde. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Josef Ritzer übergab dieser das Wort an den Festredner Dr. Georg Schärmer, Direktor der Caritas Tirol. In einer bewegenden und sehr persönlich gehaltenen Rede appellierte der Caritasdirektor an die Jungbürger, sich solidarisch gegenüber den Schwächeren in der Gesellschaft zu zeigen und gemeinsam an der erfolgreichen aber auch menschlichen Zukunft Tirols zu arbeiten.



Lisa Praschberger und Sebastian Steinmaßl sprachen die Jungbürger-Gelöbnisformel.

Stellvertretend für alle Ebbser Jungbürgerinnen und Jungbürger sprachen Lisa Praschberger und Sebastian Steinmaßl den Jungbürgereid. Bürgermeister Josef Ritzer und Jungendausschussobmann Sebastian Kolland überreichten den jungen Ebbserinnen und Ebbsern anschließend das Jungbürgerbuch „Tirol in Wort und Bild“ und „Hallo du“-Gutscheine.

Jungbürger Franz Pichler, der vor kurzem den Poetry Slam in Kufstein gewonnen hat, sorgte zusammen mit zwei Kollegen für eine Rap-Einlage der Sonderklasse. Danach ging es zum Abendessen und zur Party, wo zu den Klängen der Liveband „Großkarolinenfeld“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.



Die Band Großkarolinenfeld sorgt für gute Stimmung. (Fotonachweis: Hans Osterauer)

Sebastian Kolland, Obmann des Sport- und Jungendausschusses



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr  
und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie  
Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

### Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 – 0  
Fax: 05373 / 42202 - 23

E-Mail: [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)  
Internet: [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

**Bürgermeister**  
**Amtsleiter**  
**Meldeamt**  
**Verwaltung**  
**Verwaltung**  
**Bauamt**  
**Bauamt**  
**Umweltamt**  
**Buchhaltung**  
**Kindergarten**  
**Bücherei**

Josef Ritzer  
Anton Geisler  
Birgit Rinnergschwentner  
Mag. Stefanie Scheiber  
Claudia Anker  
Gertraud Eberharter  
Gerhard Zerlauth  
Sylvia Dagn-Heidegger  
Helmut Kronbichler  
Frank Ederegger  
Andrea Bauhofer  
Marianne Oppacher

DW 21 [buergermeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergermeister@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 22 [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 37 [stefanie.scheiber@ebbs.tirol.gv.at](mailto:stefanie.scheiber@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 28 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 25 [bauamt2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)

# Wir gratulieren

## ... zum 90. Geburtstag

Cäcilia Eberl, Roßbachweg 10, 21.11.1922



## ... zur diamantenen Hochzeit

Henriette und Peter Rudolf Peters,  
Oberndorf 107b

## ... zur goldenen Hochzeit

Helga und Josef Imler, Kaiseraufstieg 1  
Barbara und Georg Auer, Oberndorf 73



Die Jubelpaare mit Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner und Bgm. Josef Ritzer

## ... zum 90. Geburtstag

Anna Pfaffinger, Theaterweg 9, 05.08.1922



Die Jubilarin im Kreise der Familie.



## ... zur goldenen Hochzeit

Irmgard und Helmuth Huber, Kaiserbach 48  
Helga und Friedrich Karl, Oberweidach 18

## Ehrenamt: unverzichtbar – unbezahlbar Land Tirol ehrt verdiente Gemeindebürger

Am „Tag des Ehrenamtes“ wurden verdiente Ebbser Persönlichkeiten von Landeshauptmann Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde in Alpbach wurde den engagierten Ebbserinnen und Ebbsern für ihr Wirken im Dienste der Allgemeinheit gedankt und gleichzeitig mit der Ehrung die Vorbildwirkung der „Ehrenamtlichen“ hervorgehoben. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung!

*Im Bild v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner; Ingeborg Polin, Landeshauptmann Günther Platter, LT-Vizepräsident Mag. Hannes Bodner, Ulrike Kronbichler, Bgm. Josef Ritzer, Erika Holzner, Johann Gossner, Paula Ehrensberger, Michael Thaler, Klaus Ritzer und Anton Hörtnagl.  
(Bildnachweis: Foto Frischauf, Land Tirol)*



## Krippenausstellung in Ebbs



In der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs fand vom 7. bis 9. Dezember 2012 die 10. Krippenausstellung des Krippenvereines Untere Schranne statt, zu der Obmann Helmut Moser auch zahlreiche Ehrengäste aus nah und fern begrüßen konnte.

Die Mitglieder hatten sich für die Vorbereitungen und die Anfertigung der Dekoration wieder jede Menge Arbeit gemacht. So erstrahlten die Räumlichkeiten auch heuer wieder im schon sprichwörtlich feierlichen Ambiente. Gezeigt wurden heimatliche Krippen, heimatliche Schneekrippen, orientalische Darstellungen und Stilkrippen (Tempelkrippen). Schülerkrippen und weihnachtliche Bastelarbeiten von Schülern belebten die Ausstellung zusätzlich. Die Segnung nahm Pfarrer Johann Kurz vor.



*Krippenübergabe an das Altersheim (v.l.n.r.): Obmann Helmut Moser, Heimleiter Sebastian Geisler, Horst und Maria Eder*

Ein weihnachtlicher Einakter vom „Theater Niederndorf“ umrahmte den feierlichen Akt. Am Sonntag sangen die Anklöpfler der Sängerrunde Ebbs zur Einstimmung auf Weihnachten.

Im Zuge der Ausstellungseröffnung übergab der Krippenverein eine heimatliche Schneekrippe an den Leiter des Wohnheimes Ebbs, Sebastian Geisler, mit

bekleideten Krippenfiguren, angefertigt und gespendet von Maria Eder. Für das leibliche Wohl war an allen drei Tagen bestens gesorgt.

Horst Eder, Schriftführer

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.krippenverein-untere-schranne.com](http://www.krippenverein-untere-schranne.com)

## Herbstfestl des Alterwohnheimes



Bei schönstem Wetter fand das schon traditionelle „Herbstfestl“ des Altenwohnheimes Ebbs statt, zu dem an die 500 Besucher gekommen waren. Mit dem Reinerlös werden wieder Bewohnerausflüge etc. gesponsert.

**WWW** Weitere Infos unter:  
[www.altersheim-ebbs.at](http://www.altersheim-ebbs.at)



### Rentensprechtage 2013



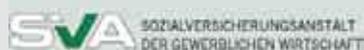
#### PVA der Arbeiter und Angestellten:

8., 15., 22., 29. Jänner, 5., 12., 19., 26. Februar, 5., 12., 19., 26. März, 2., 9., 16., 23., 30. April, 7., 14., 21., 28. Mai, 4., 11., 18., 25. Juni, 2., 9., 16., 23., 30. Juli, 6., 13., 20., 27. August, 3., 10., 17., 24. September, 1., 8., 15., 22., 29. Oktober, 5., 12., 19., 26. November, 3., 10., 17. Dezember in der Arbeiterkammer in Kufstein.



#### SVA der Bauern:

22. Jänner, 19. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September, 22. Oktober, 19. Nov. und 3. Dez. jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs



#### SVA der gewerblichen Wirtschaft:

11., 25. Jänner, 8., 22. Februar, 8., 22. März, 12., 26. April, 10., 24. Mai, 14., 28. Juni, 12., 26. Juli, 9., 23. August, 13., 27. Sept., 11., 25. Oktober, 8., 22. Nov., 13. Dez. – um telefonische Voranmeldung bei der Wirtschaftskammer (Nummer 0512/5341-0) wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

### Wir sagen danke

Im sich nun langsam zu Ende neigenden Jahr 2012 haben wir uns im Altenheim dem Schwerpunkt Ehrenamt gewidmet. Wir möchten uns bei all den Menschen bedanken, die neu zu uns gekommen sind aber auch bei all denen, die bereits seit Jahren – zum Teil Jahrzehnten – ehrenamtlich für unsere Bewohner tätig sind. Sie alle tragen zu einer großen Bereicherung des Alltagslebens unserer BewohnerInnen bei.

Unser Dank gilt jedoch auch der Ebbser Bevölkerung, die uns immer wieder durch großzügige Spenden und durch das Besuchen unserer Feste unterstützt und uns dadurch am Dorfleben teilhaben lässt. Wir freuen uns auf viele freudvolle Begegnungen mit euch im nächsten Jahr.

MitarbeiterInnen Altersheim Ebbs



*Viele Ehrenamtliche haben uns heuer beim Ausflug zum Wallfahrtsort Mariathal begleitet. Es war für unsere Senioren/innen eine beeindruckende Fahrt mit anschließendem Kaffee und Kuchen.*

## Bauarbeiten am A. ö. BKH Kufstein abgeschlossen



Nach knapp zwei Jahren Bauzeit sind die meisten Arbeiten der aktuellen Ausbaustufe des A. ö. BKH Kufstein abgeschlossen. Nur die Übersiedlungen der neurologischen Ambulanz und der Schlaganfall-Einheit stehen noch bevor. Ebenfalls fertig gestellt ist die Erweiterung der Augenambulanz. Ab Jänner 2013 kann nun auch die Therapie der feuchten Makuladegeneration im Bezirk durchgeführt werden.

Seit März 2011 wird an der Erweiterung des A. ö. BKH Kufstein gearbeitet. Ziel war eine Modernisierung einzelner Ambulanzen und Abteilungen. Außerdem sollte die Kapazität erhöht und die Behandlungsmöglichkeiten erweitert werden. Um den nötigen Platz zu schaffen, wurde ein neuer viergeschossiger Zubau an den Bauteil B im Nordosten und ein einstöckiger Zubau am südlichen E-Trakt errichtet. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und die noch ausstehende Adaptierung bestehender Räumlichkeiten wird im kommenden Jahr fertig gestellt.

### Mehr Platz für Patienten

Der Ausbau erfolgte bewusst in mehreren Etappen. So konnte der Betrieb im Krankenhaus nahezu ohne Beeinträchtigungen fortgeführt werden. Die neuen Räumlichkeiten für die Abteilungen Urologie, Anästhesie, Kinder- und Jugendheilkunde sowie Ernährungsmedizin wurden im November 2012 in Betrieb genommen. Auch die Erweiterungen und Umbauten an verschiedenen Funktionsbereichen (Technik, Geräteräume etc.) sind bereits abgeschlossen. Als letzte Etappe steht für das kommende Jahr noch der Umzug der neurologischen Ambulanz ins Erdgeschoß (Bauteil B) bevor. Damit rückt diese in die räumliche Nähe der anderen Ambulanzen. Zeitgleich erfährt auch die HNO-Ambulanz eine Modernisierung. Im Anschluss kann die fachlich zur Neurologie gehörende Schlaganfall-Einheit in die bestehende neurologische Station integriert werden. Die für die Raumrochade notwendigen



(Fotonachweis: Jastrinsky)

Umbaumaßnahmen werden voraussichtlich bis Anfang 2014 abgeschlossen.

### Erweiterung der Augenambulanz

Ab 2013 kann in der neuen Augenambulanz die Untersuchung und Behandlung der so genannten feuchten Altersbedingten Makula-Degeneration (AMD) angeboten werden. Diese Erkrankung betrifft hauptsächlich ältere Menschen und führt sehr rasch zu einer starken Beeinträchtigung der Sehkraft. Durch die Erweiterung der Augenambulanz ist die Versorgung der Patienten in ihrem Heimatbezirk möglich. Um die Vielzahl an Untersuchungen und Behandlungen be-

wältigen zu können, wurde ein Zubau mit einer (Bruttogrund-)Fläche von ca. 150 m<sup>2</sup> errichtet. Er beherbergt einen neuen, mit modernsten Geräten ausgestatteten Ambulanzbereich mit drei Untersuchungseinheiten sowie zwei weiteren Räumen für spezielle Diagnoseverfahren (Netzhautdiagnostik, Gesichtsfelduntersuchung und Biometrie). Weiters kümmern sich künftig zusätzlich zwei Ärzte und zwei diplomierte Pflegekräfte um die Patienten. Das A. ö. BKH Kufstein erfüllt damit sein Ziel, den Menschen aus dem Bezirk eine umfassende, wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu gewährleisten.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)

## Start einer neuen Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung



Kürzlich wurde vom Sozial- und Gesundheitsprengel Untere Schranne in Zusammenarbeit mit Frau Bettina Oswald-Goebel aus Niederdorf diese Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen, da immer mehr Angehörige mit dem „Problem“ Demenz zuhause konfrontiert und damit einer enormen Belastung ausgesetzt sind. Die Selbsthilfegruppe ist eine Gesprächsgruppe von Angehörigen demenzkranker Menschen, die den Erfahrungs- und Meinungs austausch mit anderen Betroffenen suchen. Die Gruppe bietet darüber hinaus Informationen und Beratung über diese Krankheit. Diese Begegnungen sollen Kraft und Unterstützung für den Alltag sein. Es besteht die Möglichkeit, die zu pflegenden Angehörigen für die Dauer der Veranstaltung in der Tagesbetreuung



Obfrau Helga Glaser und GF Anita Kitzbichler mit Frau Bettina Oswald Goebel beim ersten Treffen der Selbsthilfegruppe im November 2012.

des Sozialsprengels unterzubringen, wo sie von qualifiziertem Pflegepersonal betreut werden (Anmeldung unbedingt erforderlich).

Die Treffen finden jeden ersten Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:30 Uhr im Wintergarten des Altenwohnheimes in Ebbs statt.

Wenn Sie bei dieser Selbsthilfegruppe

pe gerne dazugehören und mitwirken möchten, einfach im Sprengelbüro informieren und anmelden! Tel.: 05373 / 42797, Mo – Fr 8:00 – 12:00 Uhr.

Anita Kitzbichler, Geschäftsführerin

**www** Weitere Infos unter:  
[www.sozialsprengel.net](http://www.sozialsprengel.net)

## Advent im Dorf

Unser Weihnachtsbasar ist seit über 28 Jahre eine fixe Veranstaltung im Advent in unserem Dorf. Da trifft sich Alt und Jung aus Ebbs und Umgebung bei geselligem Beisammensein oder zum Kauf von Handarbeiten, Geschenken und verschiedenen hausgemachten Köstlichkeiten. Wir freuen uns, dass der Basar von Anfang an gut angenommen und tatkräftig unterstützt wurde. Es ist kaum zu glauben, was in einer guten Dorfgemeinschaft alles möglich ist. Am Beginn 1984 hätten wir nie gedacht, welchen caritativen Stein wir da ins Rollen bringen. Der Erfolg gab uns immer wieder Auftrieb weiter zu machen. So konnten wir bis jetzt € 285.000 für soziale und caritative Zwecke vergeben. Viele fleißige Hände haben dies möglich gemacht.

Ein herzliches „Danke“ jenen, die all die Jahre gestrickt, genäht, gehäkelt, gebacken und mit schönen handwerklichen Gegenständen den Basar unterstützt



Viele fleißige Hände tragen zum Gelingen des Adventbasars bei. (Foto: Marianne Taxerer)

haben. Besonderer Dank auch unseren Bäuerinnen, die sich immer um das leibliche Wohl der Besucher bemühen. Wir glauben, das Wertvolle an der ganzen Sache ist das gute Miteinander unseres

Dorfes. Dafür danken euch allen herzlich die verantwortlichen Frauen unserer Pfarre.

Paula Ehrensberger

## Ebbs für Ebbs – wieder ein voller Erfolg

Bereits zum 11. Mal ging die Benefizveranstaltung über die Bühne, zum 1. Mal in der weihnachtlich geschmückten Hödnerhofarena. 16 Auftritte standen auf dem Programm der von Organisator Horst Elsner zusammengestellten Show. Es war wieder erstaunlich, was unsere Ebbser als Amateure auf die Bühne zauberten. Wir haben uns danach mit Horst Elsner unterhalten:

*Du hast es wieder mal geschafft, woher nimmst du die tollen Ideen?*

Es braucht eine lange Vorbereitungszeit mit vielen Gesprächen und Proben.

*Ist es schwer für dich Ebbser zu überreden auf die Bühne zu gehen?*

Es ist ganz verschieden. Einige warten schon, dass ich sie frage, andere brauchen oft lange sich zu entscheiden, den inneren Schweinehund zu überwinden und auf die große Bühne zu gehen.

*Du hast in diesem Jahr viele neue Gesichter präsentiert.*

Das freut mich besonders, denn die Zuschauer möchten ja viele verschiedene und neue Auftritte sehen. Sogar viele junge konnte ich dieses Mal gewinnen. *Die Veranstaltung ist ja inzwischen zu einem großen Event geworden, dass hat sicher viel Arbeit gekostet, wie schaffst du das immer wieder?*

Mit Unterstützung meiner Frau vor allem. Es hat wieder viel Energie und Zeit gebraucht. Aber wenn man dann gesehen hat, mit welchem Fleiß unsere Teilnehmer geprobt haben, ist dies dann der Lohn unseres Einsatzes, womit wir wieder unser Budget von Ebbs für Ebbs aufbessern konnten.

*Und 2014?*

Wie sagt Franz Beckenbauer: „Schau ma mál, dann seg'n ma's scho.“

Die aktuelle DVD zur Veranstaltung ist bei Horst Elsner erhältlich.



(Fotonachweis: Hans Kitzbichler)



## Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs

### Ein gemütlicher Kaffeemittag mit unseren Getreuesten

Auf die Aschinger Alm brachte uns ein voll besetzter Bus im Juli. Mit dabei 34 unserer Mitglieder 80+. Es war ein frohes Wiedersehen unserer Ältesten, die sich bestens verstanden und viel zu erzählen wussten. Zu schnell vergingen die gemütlichen Stunden bei Kaffee und Kuchen oder zünftiger Brotzeit. Nach dem bewegend herzlichen Abschied freuen sich alle auf das Wiedersehen 2013.

### Rund um den herbstlichen Kaiser

An einem schönen Herbsttag im September starteten wir zu unserem Herbstausflug rund um den Kaiser. In Gasteig besuchten wir die Schaukäserei beim „wilden Käser“, ein beachtlich erfolgreicher Familienbetrieb, wo wir Interessantes über die Käseerzeugung und Vermarktung erfuhren und uns stärkten.

### Zirbenweg am Patscherkofel

Ende September waren wir auf großer Wanderung am Zirbenweg hoch über dem Inntal unterwegs. Wir vereinigten uns mit den Wanderern aus Erl, sodass wir in 2 Bussen mit 80 Teilnehmern an dem anfänglich regnerischen Vormittag die Tour angingen. Wenn auch das Wetter weniger gut war, die Laune war es trotzdem.

### Die Südsteiermark das Ziel unserer Herbstfahrt

Anfang Oktober stand unsere 4-Tagesfahrt in die Steiermark auf dem Programm.

Eine erfreulich große Gruppe reiseltüchtiger Mitglieder erlebte das liebevolle Flair der hügeligen Südsteiermark mit abwechslungsreichem Programm und interessanten Besuchen in schönen Orten, an sakralen wie weltlichen Stationen. Viel Interessantes über Land und Leute erfuhren wir von unserem wortgewandten Hotelier und Reiseleiter Peter Jöbstl. Der verstand es bestens, uns Tiroler Senior(inn)en mit Humor und vollem Einsatz, in allen Situationen zu begeistern. Die Ortswanderung durch Mettersdorf, Ausflüge zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Südsteiermark, die guten Einkehrgaststätten und Buschenschänken, vor allem aber der steirische Abend, den wir mit unserem spontanen Mittun und Tanzfreude zu einer Riesengaudi mit gestaltet haben, waren unvergessliche Höhepunkte mit viel frohem Lachen und bester Stimmung.



Runde der 80+ Senioren auf der Aschinger Alm.



Vor der größten Traube der Welt an der Weinstraße.

### Jahreshauptversammlung

Im Beisein von LO Helmut Kritzinger, BO Stv. Otto Hauser, Bgm. Josef Ritzer und einer erfreulich großen Anzahl unserer Mitglieder legten wir Rechenschaft über unser Vereinsjahr ab. Zufrieden konnten wir berichten: Es war ein gutes, harmonisches, unfallfreies und erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinschaft. Dafür gebührt allen, die dazu beigetragen haben, großer Dank verbunden mit der Bitte weiter so beherzt zusammenzuhalten. Eine bunte Bilderschau unseres

Freundes, Toni Geisler von und über Ebbs und der überraschende Besuch unseres Landesrates für Gesundheit, DI Dr. Bernhard Tilg brachten Abwechslung und Freude in die nette Gesellschaft unserer Ortsgruppe, für die wir gerne weiterarbeiten.

So beschließen wir das Jahr mit herzlichen Wünschen für frohe Weihnachten und ein gutes, gesegnetes neues Jahr.

Norbert Leitner, Obmann

## Ebber Pensionistenverband – Lago Maggiore und Prag waren eine Reise wert

Auf den ersten Blick erscheint diese Überschrift ein bisschen verwirrend, aber wir machten heuer jeweils eine Reise in jedes dieser Ziele. Zuerst ging es im Juni via Schweiz und St. Gotthard Pass nach Lugano, wo wir unser Hotel bezogen. Eine wunderbare Fahrt vorbei am Vierwaldstätter See und über das Gebirge zu den oberitalienischen Seen. Am zweiten Tag ein Start im Regen zum Comer See und dann weiter vorbei an Mailand zum Lago Maggiore. Dort angekommen, war es mit dem Regen vorbei und bei herrlichem Sonnenschein besuchten wir die Borromäischen Inseln und fuhren rund um den See zurück nach Lugano. Der dritte Tag bescherte uns eine Fahrt ins Verzasca Tal, wo man sich ins vorige Jahrhundert zurückversetzt fühlte. Wunderschöne uralte Steinhäuser wurden zumeist als Ferienwohnsitz restauriert und so wurde das von den Einwohnern fast verlassene Tal zumindest im Sommer revitalisiert. Am vierten Tag ging es durch den San Bernardino Tunnel nach Tiefencastel und mit der Albula Bahn über unzählige Viadukte und Kehren hinauf nach St. Moritz und dann durch das Inntal zurück in die Heimat.

Unser Tagesausflug im Sommer führte uns diesmal nach Serfaus auf die Sonnenterrasse ins Oberland. Bei schönem Wetter ging es mit der Seilbahn zur Komperdell Alm, wo es wunderbare Wandermöglichkeiten gab.

Beim Herbstausflug fuhren wir dann in die Goldene Stadt Prag. Zuerst ein frugales Frühstück am Voralpenkreuz bei Linz und dann weiter über Krumau zur Mittagspause in Budweis, wo wir das gute Bier genossen. Nachmittags durch die böhmische Landschaft nach Prag. Am Abend noch eine Schifffahrt auf der Moldau mit Abendessen und schönem Sonnenuntergang. Am zweiten Tag Besichtigung der Burg auf dem Hradschin und zu Fuß hinunter zur Karlsbrücke und dann weiter in die Innenstadt. Zum Abendessen ging es ins Strahovske Kloster zu einem Böhmischem Abend mit Musik und Folklore. Zurück dann über Tabor mit Stadtbesichtigung und zum Mittagessen in grenznahen Fasseldorf bei Gmünd. Drei wunderschöne Tage bei Traumwetter waren wieder vorbei.

Unser Abschluss war eine Fahrt ins Zillergründl bis hinauf zur Talsperre ins Gasthaus Adlerblick, wo wir bei Tiroler Hausmusik und schönem Wetter die heurige Saison ausklingen ließen.



Passhöhe St. Gotthard.



Am Hauptplatz in Budweis.

Insgesamt konnten wir im heurigen Jahr bei den Ausflügen des Ebber Pensionistenverbandes 255 Teilnehmer begrüßen. Zusätzlich gab es 17mal den Pensionistentreff im Vereinslokal und 24 Kegelnachmittage im Hallo du. Das zeigt wohl am besten, dass wir ein rühriger Verein sind und für jeden etwas in unserem Angebot dabei ist. Interessierte

Senioren melden sich bitte bei unserem Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. 42979. Allen Ebbern wünschen wir noch eine besinnliche Adventzeit und schöne Feiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr 2013.

Herbert Doppelreiter, Obmann

## Feuerwehr Ebbs



### Bewerbe

Am 8. Juni 2012 trat eine Gruppe unserer Wehr, bestehend aus 9 Mann, erfolgreich um das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber in Waidring an. Für das silberne Leistungsabzeichen ist eine Vorbereitungszeit von ca. 4 Monaten erforderlich.

Am ersten Samstag im Oktober fand die Atemschutzleistungsprüfung für den Bezirk Kufstein in Scheffau statt. Zwei Trupps nahmen erfolgreich an der Prüfung teil.

Wir gratulieren unseren Kameraden nochmals zum Erfolg.

### Tag der offenen Türe

Am 1. September 2012 öffneten wir unsere Tore für „die lange Nacht der Feuerwehr“. Wir ermöglichten unserer Bevölkerung, Einblick in die Feuerwehrarbeit zu nehmen. Weiters wurde eine Schauübung abgehalten. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Es kamen viele Interessierte im Feuerwehrhaus vorbei. Dieser Tag der offenen Türe wird in den nächsten Jahren wiederholt.



Die Teilnehmer am Bewerb mit Betreuern und Kommandant, (knieend von links): Matthias Wurzenrainer, Hannes Pfister, Hannes Eberharter, Martin Wildauer, Ulrich Huber; (stehend von links): Trainer Michael Leitner, Christian Buchauer, Christoph Sojer, Hermann Pfister, Thomas Greiderer und Kdt. Florian Schieder.



Teilnehmer an der Atemschutzprüfung in der Stufe Bronze (v.l.n.r.): Trainer Stefan Ritzer, Hermann Pfister, Hannes Pfister, Christian Buchauer und Trainer Martin Osl.

### Löschhilfe in Erl

Am 15. August wurden wir von den Kollegen der FF Erl zur Löschhilfe beim Großbrand der ehemaligen Zimmerei Pfisterer angefordert. Wir rückten mit

allen Fahrzeugen und einer starken Mannschaft nach Erl aus und wurden bei diesem Großeinsatz, der bis in die Morgenstunden dauerte, stark gefordert.

FF-Kdt. Florian Schieder

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.ff-ebbs.at](http://www.ff-ebbs.at)



Der Großbrand in Erl erhellte den Nachthimmel weitum.



Teilnehmer an der Atemschutzprüfung in der Stufe Gold (v.l.n.r.): Trainer Martin Osl, Thomas Greiderer, Daniel Salvenmoser, Michael Leitner, Trainer Stefan Ritzer und Kdt. Florian Schieder



Schauübung „Fahrzeugbrand“ hinter dem Gerätehaus anlässlich der „Langen Nacht der Feuerwehr“.

## Der richtige Umgang mit Silvester-Krachern



ÖSTERREICHISCHER  
**ZIVILSCHUTZ**  
VERBAND

Jedes neue Jahr wird traditionell mit einem schönem Feuerwerk und lauten Böllern eingeläutet. Punkt Mitternacht schießen zahlreiche Raketen in den Nachthimmel. Wer also zu Silvester Raketen hochsteigen lassen und Feuerwerkskörper zünden will, sollte eine Reihe von Sicherheitstipps des Zivilschutzverbandes unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper nicht selbst herstellen: Man sollte auf keinen Fall Eigenkreationen basteln.
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren.
- Nie in geschlossenen Räumen mit Knallern oder Raketen hantieren. Zum Abfeuern einen Platz draussen abseits der Menschenmenge suchen. Nie auf andere zielen!
- Feuerwerkskörper nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen. Knallkörper müssen nach dem Anzünden weggeworfen werden, in sichere Entfernung von anderen Personen!

- Kleine Raketen sollten aus gut verankerten Flaschen, grössere nur aus Abschussstäben- oder rohren senkrecht nach oben gestartet werden. Windrichtung beachten!
- Bei großer Trockenheit kein Feuerwerk in der Nähe von Wäldern, Wiesen oder Getreidefeldern abbrennen.
- Beim Anzünden: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg.
- Nach dem Anzünden: Sicherheitsabstand einnehmen, nicht in den Händen halten.



- Bei Versagen: Nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten, besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern und damit sie nicht in die Hände von Kindern fallen.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hand von Kindern. Sie unterschätzen die Gefahr und gefährden sich und andere. Kinder beim Neujahrsspaziergang eindringlich vor Blindgängern warnen!

Feuerwerkskörper an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zugriff auf das Feuerwerk haben. Feuerwerkskörper nicht in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren.

Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen.

Man sollte zu seiner eigenen Sicherheit Betrunkenen aus dem Weg gehen, die rücksichtslos Raketen feuern oder mit Knallern werfen!



**Weitere Tipps unter:**  
[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

## Richtig heizen mit Holz



### Wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen

Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbes-

serung der Luftqualität bei. Was ist zu beachten?

#### Tipp 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.



Wie man optimal anheizt, ist auch im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen) zu sehen. (Fotonachweis: Energie Tirol)

#### Tipp 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 25 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

#### Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen), bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/589913 bzw. per E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at).



**Weitere Tipps unter:**  
[www.richtigheizen.at](http://www.richtigheizen.at)  
[www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen)



## Renovierung der Außenanlagen im Jennbachstadion des SK Ebbs



Beim Neubau des Vereinsheimes 2008 musste die Sanierung der Außenanlagen wegen der Planungsunsicherheit über die weitere Jennbachverbauung zurückgestellt werden.

Im Herbst dieses Jahres konnte nun der desolate Maschendrahtzaun mit Unterholz entfernt und näher zur Jennbachseite neu errichtet werden. Dadurch wurde das Tribünenareal vergrößert. Durch das Anbringen von Fangnetzen, auch zur Tennisplatzseite, dürften sich in Zukunft die Ballverluste in Grenzen halten.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde von der Gemeinde Ebbs die Parkplatzentwässerung und die Sickerung der Stollenschuhwaschanlage saniert.

Für den Landesfeuerwehrleistungswettbewerb Pfingsten 2011 musste ein zusätzlicher provisorischer Abgang an der Böschung neben dem Vereinsheim angelegt werden. Aus praktischen Gründen wurde dieser bis heute genutzt. Dieses optische Ärgernis konnte im Sommer durch eine begehbare Steinmauer ersetzt werden. Ebenso konnte die Böschung vor der Sprecherkabine in Eigenarbeit des Vereines gestützt werden. Das Baumaterial wurde freundlicherweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Durch diese Maßnahmen ist unser schmuckes Vereinsheim nochmal attraktiver geworden und im Namen des Vereins darf ich mich bei allen freiwilligen Helfern und bei der Gemeinde nochmals bedanken.

Dr. Thomas Bichlmair, Obmann

**www** Weitere Infos unter:  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)



Obmann Dr. Thomas Bichlmair und Jugendleiter Paul van Boekel entfernen die alte Umzäunung.



Die neue Einfriedung dient auch als Ballschutznetz.

### 1. Ebbser Tischtennisdorfturnier

Am Samstag, den 19. Jänner 2013, veranstaltet der Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Sport Union Kufstein das 1. Ebbser Tischtennisdorfturnier. Startschuss für das Turnier ist um

12.00 Uhr. Spielberechtigt sind alle, die in Ebbs ihren Hauptwohnsitz haben und nicht aktiv bei einem Tischtennisverein spielen. Neben einer Einzelwertung wird es auch einen Doppelbewerb geben.

Alle Interessierten können sich bereits jetzt bei Obmann Sebastian Kolland unter 0664 4069413 oder [s.kolland@tiroler-vp.at](mailto:s.kolland@tiroler-vp.at) ihren Startplatz beim Turnier sichern!

## Ein ereignisreiches Jahr für den Tennisclub Ebbs



Das Tennisspielen ist wieder in! Die Mitgliederzahl beim TC Ebbs steigt, vor allem im Kinder- und Jugendbereich ist das Interesse groß den gelben Ball ins Spiel zu bringen. Von Seiten des Bezirks- und des Landesverbandes werden immer wieder die besonderen Aktivitäten beim TC Ebbs hervorgehoben. Es gibt kaum einen Tag, an dem nicht fleißig trainiert oder ein Turnier ausgetragen wird. Hervorzuheben sind dabei vor allem die Seniorenmannschaften. Neben dem Wettkampf kamen aber auch heuer wiederum die gesellschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz und das Clubheim ist ein Ort, an dem viel gefachsimpelt aber auch gerne „gekartelt“ wird. Nach langer Planung ist es heuer gelungen, den Parkplatz zu vergrößern und eine Schlagwand aufzustellen. Im Frühling sind dann einige Sanierungen im Vereinshaus notwendig. Im März steht die Neuwahl des Vorstands an, dabei wird es einige Veränderungen geben. Für die kommende Saison wird ein Platzwart gesucht. Es ist auch möglich, dass zwei Personen sich diese Aufgabe teilen. Interessenten wenden sich bitte an Obmann Albert Schmider. Die Vereinsmeisterschaften stehen in der zweiten Saisonhälfte immer im Mittelpunkt des Geschehens. Über 70 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung.

Brigitte Eberharter, Schriftführerin



Tina Zerlauth beim Üben mit ihren Schützlingen.



Obmann Albert Schmider mit den Siegern der TC-Vereinsmeisterschaft.  
(Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

## Tischtennis-Nachwuchssuperligaturnier in Ebbs

Bereits zum zweiten Mal konnte in Ebbs eine Tischtennis-Großveranstaltung von der Sport Union Kufstein durchgeführt werden. Beim österreichischen Nachwuchssuperligaturnier Ende September suchten rund 60 begeisterte Tischtennisspieler ihre Klassensieger. Wie schon ein Jahr zuvor, fanden die Spieler in der Ebbser Sporthalle perfekte Rahmenbedingungen für einen spannenden Wettkampf vor. Mit Elan, Begeisterung und Siegeswillen kämpften die Kids um jeden Punkt und zeigten den Zusehern Tischtennis auf höchstem Niveau.

Sebastian Kolland

Der österreichische Tischtennisnachwuchs legte in Ebbs eine Talentprobe ab.  
(Fotonachweis: Sportunion)



## 98 Teilnehmer beim 2. Ebbser Dorflauf

# VANQUISHER<sup>1</sup>

Am 29.09.2012 ging der vom Verein Vanquisher organisierte Ebbser Dorflauf zum 2. Mal über die Bühne. Bei allerbesten Laufbedingungen bezwangen 98 Teilnehmer in den verschiedensten Altersklassen die Ebbser Dorfrunde.



Durch die große Anzahl der Jugendlichen und Kinder war es heuer erstmals möglich mehrere Distanzen/Klassen einzuführen. Angefangen vom Kindergartenalter, Volksschüler und Hauptschüler bis hin zur Damen und Männerklasse. Den Sieg der Damenwertung über 3,8 km sicherte sich Uschi Kapfinger mit einer super Zeit von 18:01 min. Der Sieg in der Herrenklasse ging an den Tiroler Meister Thomas Fahringer, der mit einer Zeit von 27:26 min einen neuen Streckenrekord auf der Ebbser Dorfrunde (7,6 km) aufstellen konnte. Der WSV Ebbs gewann die Wertung als stärkster Verein mit insgesamt 48 Teilnehmern.

Den Titel als stärkster laufender Ortsteil sicherte sich Ebbs-Dorf knapp gefolgt von Oberndorf.

Der Ebbser Dorflauf 2012 war wieder einmal ein voller Erfolg. Der Verein Vanquisher möchte sich bei allen Teilnehmern und Helfern und besonders beim WSV Ebbs bedanken.

VANQUISHER  
Langeweile war gestern!  
Samuel Geisler

**Infos auch unter:**  
[www.vanquisher.at](http://www.vanquisher.at)

## Neuer Vorstand beim Eisschützenverein Ebbs



Am 31. Oktober fand im Vereinsheim des Eisschützenvereins Ebbs die 34. Jahreshauptversammlung statt. Nach diversen Tätigkeitsberichten wurde der Hauptpunkt auf der Tagesordnung, die

Neuwahl des Vorstandes, durchgeführt. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Gerhard Hierzer ernannt. Sein Stellvertreter ist Edi Prosch. Kassier bleibt Michael Thaler mit Stellvertreterin Gerti Senfter. Neuer Schriftführer wurde Bernhard Braun mit Stellvertreter Rüdiger Wind.

Weitere Ausschussmitglieder sind Sportwart Andreas Lampelmaier und Thomas

Schwaiger, Zeugwart Christian Schwaiger und als Kulturwart wurde Anton Himberger einstimmig gewählt.

Zeitgleich schieden die langjährigen Funktionäre Rudi und Ulrike Kronbichler, und Harald Kolm aus dem Ausschuss aus. Der neue Vorstand bedankt sich für die jahrelange Arbeit an vorderster Front für den EV Ebbs.

## Dorfmeisterschaft des EV Ebbs

Am 2. Dezember fand auf der Anlage des EV Ebbs die diesjährige Dorfmeisterschaft statt.

Überragender Sieger bei den Herren wurde der Sparverein mit den Schützen Hermann Pfister, Alois Jäger, Karl Scherbichler und Werner Achörner.

Zweiter wurde der SK Ebbs AH und Dritter die Kameradschaft Ebbs/Buchberg.

Bei den Damen ging der Sieg an die Auswahl des Altersheimes. Zweiter wurde der Trachtenverein vor dem Sparverein.

Die Siegermannschaft der Herren spendierte den Siegespreis, eine halbe Sau, dem Altenwohnheim Ebbs.

Anton Himberger, Kulturwart EV-Ebbs



Mit dem Sieg in der Oberliga im heurigen Sommer stieg die 1. Mannschaft des EV Ebbs in die Landesliga auf.

## Bundesmusikkapelle Ebbs



Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Das 182. Vereinsjahr ging am 25. November mit der festlich gestalteten Messe zu Ehren unserer Schutzpatronin Cäcilia und der anschließenden Jahreshauptversammlung zu Ende.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Ausschusses, die folgendes Ergebnis brachte:

Obmann:	Hans Kolland
Vize-Obmann:	Stefan Ritzer
Kapellmeister:	Simon Stöger
Vize-Kapellmeister:	Josef Kolland
Schriftführer:	Horst Eder
Kassier:	Franz Sieberer
Kassier-Stv.:	Reinhard Osterauer
Jugendwart:	Maria Greiderer
Notenwart:	Regina Zangerle
Zeugwart:	Thomas Zangerle

Zu den Höhepunkten des Jahres 2012 gehörten der erstmalige Auftritt im Fernsehen anlässlich des **ORF Früh-schoppens** und unsere **Konzertreise in die Schweiz**.

Unser Schriftführer Horst Eder berichtet dazu: **Erfolgreiches Gastkonzert in der Schweiz**

Zur Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen im Kanton Bern besteht schon seit längerer Zeit eine freundschaftliche Beziehung. Am 10. und 11. November war die BMK Ebbs wieder Gast bei dieser Gesellschaft.

Die Anreise erfolgte über Hohenems, wo das Frühstück eingenommen wurde. Im Einkaufszentrum unter dem Fußballstadion von Bern gab es ein gemeinsames Mittagessen. Nach kurzer Führung erhielt jedes Mitglied der Kapelle ein kleines Gastgeschenk des Hauses. Die Fahrt zum bekannten Bärenpark und eine geführte Stadtrundfahrt rundeten den Besuch in Bern ab.

Abends stellte die Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen bei einem Festakt ihre neue Uniform vor. Zunächst erklangen einige Musikstücke noch in alter Uniform. Dann konzertierte die Jugendkapelle mit sehr guter Leistung. Anschließend wurden die einzelnen Musikantinnen und Musikanten namentlich in ihrer neuen Uniform vorgestellt.

Im Anschluss gestaltete die BMK Ebbs unter Vizekapellmeister Josef Kolland mit drei Blöcken verschiedener Stilrichtungen den Rest des Abends. Zu



Die BMK Ebbs beim Ständchen für Michael Moser.



Der neu gewählte Ausschuss.

Beginn des Konzertes überreichten die Ebbser mit Obmann Hans Kolland und Kassier Hubert Praschberger der Obfrau der Kirchberger, Hanni Fankhauser, und dem Organisator des Festes, Markus Schönauer, ein Marketenderinnen-Schnapsfässchen mit zwei Stamperln. Bürgermeister Josef Ritzer gratulierte in einer kurzen Ansprache. Das Konzert begeisterte die zahlreichen fachkundigen Zuhörer derart, dass sie mit standing ovations die Ebbser erst nach mehreren Zugaben weit nach Mitternacht entließen.

Bei der Heimreise am Sonntag fuhr die Musikkapelle in Baden zum Gasthof Baldeg, wo bei Michael Moser aus Ebbs das Mittagessen bestellt war. Von den Musikantinnen und Musikanten beider Musikkapellen ist erwünscht, sich bald wieder zu treffen.

Traditionell wird die BMK Ebbs mit der **Christbaumversteigerung** am 4. Jänner in das Jahr 2013 starten. Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch, spannende Duelle beim Ersteigern und einen netten Abend.

Wir möchten euch schon jetzt zu unseren **Frühjahrskonzerten** am 19. und 20. April recht herzlich einladen. Die Alpen bestimmen den ersten Teil des Konzertes, in dem sowohl der Eiger als auch der Wilde Kaiser ihre musikalische Entsprechung haben werden. Im zweiten Teil nehmen wir euch mit auf eine Reise nach New York mit.

Mit musikalischem Gruß  
Eure BMK Ebbs

Kapellmeister DI Simon Stöger  
Schriftführer Horst Eder

## Ebbser Bauerntheater – ab März 2013 kommt die „Junggesellensteuer“



Die schönsten Momente im Leben sind die, bei denen man lächeln muss, wenn man sich daran zurückerinnert – solch besondere Augenblicke kennen wir alle und erfreuen uns gerne daran. Wir vom Ebbser Bauerntheater wollen heute mit einem Blick in unsere Theaterchronik solch gediegene Momente ins Gedächtnis rufen und euch zum Geschenk machen: etwa mit einem Foto der letzten Spielsaison zum Stück „Gute Besserung“ ...

Ein gutes Stück kann und soll man immer wieder spielen. Auch wird so ein Stück immer wieder gerne gesehen. Deshalb kommt ab März die „JUNGGESSELLENSTEUER“ – der wohl beste und unverwülichste Tiroler Lachschlager – wieder zur Aufführung.

Unser Chronist verfasste dazu folgende Zeilen:

*„Hier sieht man nun, in Farbe abge-lichtet, die ganze Korona, die nachste-hendes mit großem Erfolg, zur Freude von rund 2,5 Tausend Zuschauer über die Bretter laufen ließ(en): Zwei altmo-dische Junggesellen, zwei alte Jungfern, zwei alte Hausdrachen, ein schmuckes Brautpaar, das sich nicht heiraten darf, bevor nicht die alten Jungfern unter der Haube sind, und vor allem ein pffiger Spaßvogel, der ohne viel Mühe das Wunderwerk der Verlobung zustande bringt – durch Lumperei.... Der Hö-hepunkt des Stückes ist eine Szene, die zwerchfellerschütternd lustig wirkt. Der unwiderstehliche Humor und die packende Situationskomik sichert dem Stücke überall, wo es aufgeführt wird, einen unübertroffenen Heiterkeitser-folg....“*

*Aufgeführt wurde dieses Stück in Ebbs, wobei der Oberwirtsaal jedes Mal aus-einanderzubrechen drohte, so voll war es immer. Ebenso bei auswärtigen Spie-len in Buch, Langkampfen, Kössen und beim Postwirt in Aschau/Chiemsee.... Die Kassenabrechnung wurde beim Mich am Haflingerhof recht „tatkräftig“ durchgeführt. Die Vöglein pfften frohe Morgenlieder, als die letzten Unent-wegten nach den heimischen Bettfedern Sehnsucht bekamen...“*



Szenenausschnitt aus dem Stück „Gute Besserung“.



Bekannte Gesichter des Ebbser Bauerntheaters aus dem Jahr 1966.

Bei der Junggesellensteuer 1966 spielten mit: Josef Kronbichler, Georg Anker, Emma Kolland, Gabriela Anker, Michael Kronbichler, Hermann Seier, Sepp Landmann, Theresia Moser, Wetti Anker, Josef Auer, Brigitte Anker, Sepp Kolland, Georg Auer, Michael Anker; Souffleuse – Barbi Horngacher; Finanzchefin – Lisl Werndle.

Vielen herzlichen Dank an alle, die am guten Gelingen des Ebbser Gemeinde-

blattes beteiligt sind. Es ist uns – den Mitgliedern des Ebbser Bauerntheaters – jedes Jahr eine besondere Freude, auch einen Betrag dazu leisten zu dürfen – danke.

Wir freuen uns auf regen Besuch und wünschen bis dahin ganz viele Sternstunden und glanzvolle Momente!

Im Namen des Ebbser Bauerntheaters  
Eva Margreiter

## Aktives Jahr der Sängerrunde



Das Vereinsjahr wurde von mehreren erfolgreichen Auftritten in Tirol geprägt. Highlights waren hier die musikalische Umrahmung des Sängerballs in Niererau und ein Gastauftritt beim 25 jährigen Jubiläum des Gospelchores in der Wildschönau.

Das Fest der Chöre in der Pfarrkirche, welches zu Gunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels veranstaltet wurde, war leider nicht ganz so gut besucht. Schönes Wetter und die Fußball-EM machten uns hier einen Strich durch die Rechnung, sodass das Spendenaufkommen geringer als erhofft ausfiel.



Zu Allerheiligen erreichte uns dann aus Feldbach in der Steiermark die sehr traurige Nachricht, dass unser lieber Franz Scharmer im 99. Lebensjahr tags zuvor verstorben war. Die Sängerrunde Ebbs würdigte unser langjähriges Mitglied durch die Gestaltung des Trauergottesdienstes, zu dem auch einige weitere Ebbser mit nach Feldbach angereist waren.

Abgeschlossen wurde das bisherige Vereinsjahr mit einem Sängerausflug



Immer wieder gerne gehört – die Ebbser Sängerrunde als Anklöpfler.



Die Sänger dankten Franz Scharmer am offenen Grab für dessen jahrzehntelangen Einsatz.

nach Wien. Wir besuchten das Musical Elisabeth und erbrachten bei einem Heurigen ein kräftiges Zeichen Tiroler Sangeskunst und Lebensart.

Das Jahr war geprägt von guter Kameradschaft und sehr viel Freude am Singen. Mit großer Freude konnten wir auch einen Neuzugang in unsere Reihen aufnehmen, den Konrad Bachler aus Ma-

riastein. Weitere Sänger, und solche die es werden wollen, sind jederzeit gerne bei uns gesehen. Bei Interesse wendet euch bitte an Obmann oder Chorleiter.

Ing. Albert Schmider, Obmann

**Infos auch unter:**  
[www.saenger.wundertropfen.com](http://www.saenger.wundertropfen.com)

## Frauentreff Ebbs: Der „Frauen-Bildungs-Nahversorger“



Ob es sich um Bildung, geistige Fitness, soziale oder gesellschaftliche Bereiche handelt: Unser Programm lädt alle Frauen ob jünger oder älter, zu Begegnungen ein. Wir freuen uns, wenn viele unsere Veranstaltungen besuchen, um sich weiterzubilden, um dabei miteinander Gespräche zu führen, Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur um zu entspannen und zuzuhören. Wir treffen uns alle vierzehn Tage am

Donnerstag um 8.30 Uhr im Vereinsraum der Hauptschule. Unkostenbeitrag Euro 3,-. Auskünfte bei Anna Anker, Tel. 05373/4 27 74 oder 0664/4 03 36 98, email: [anna.anker@aon.at](mailto:anna.anker@aon.at)

### Programmorschau 2013:

**10.01.13** – Unser Inn: Mit dem Fahrrad vom Ursprung bis zur Mündung

**24.01.13** – Gott und das Leid: Auf der Suche nach Antworten

**07.02.13** – „Es ist zum „Aus-der-Haut-fahren!“ Wenn die Seele durch den Körper spricht.

**21.02.13** – Edith Stein: Philosophin – Pädagogin – Ordensfrau – Holocaustopfer

**07.03.13** – Starke Frauen – was sie bewegten: Eine Zeitreise

**21.03.13** – Was der Inn erzählt... Geschichten aus unserer Heimat

**04.04.13** – Giraffensprache: Einblicke in die gewaltfreie Kommunikation

**18.04.13** – Eh logisch! Ganzheitliches Gedächtnistraining

**02.05.13** – 's Glück is a Vogerl! Wie eine glückliche Kindheit gelingen könnte.

**16.05.13** – Gehen und Verweilen, Besinnen und Kraft schöpfen ... Vier Elemente Weg in Walchsee

**06.06.13** – Abschlussausflug

Anna Anker

## Ebbser Koasagamsln



Wer kennt sie nicht, die Sage vom Teufelsloch der Ackerlspitz', als der Leibhaftige einen Felsbrocken losbrach und einen Geizkragen mitsamt seinem Schatz darunter begrub.

Diese Sage bewegte unsere Gruppe sehr, als wir im Oktober pitschnass die Hütte erreichten. Umso lustiger war dann die Übernachtung und der nächste Tag brachte uns herrliches Herbstwetter.

Oder die Eishöhle Hundsalm: Wie es sich zugetragen hatte, dass diese entdeckt wurde...

Fasziniert ließen sich die Kinder von der Höhlenführerin die alten und neuen Geschichten der Eishöhle erzählen, stellten



*Immer wieder begehrt sind Spielereien mit der Natur.*



*Ein Teil unserer Gruppe auf dem Wildseeloder.*

wissbegierig Fragen und heimelig kam es so manchem vor, als er durch die Eishöhle ging.

Stimmungsvoll war auch unser riesiges Feuer zur Sommersonnwende. Fleißig sammelten die Kinder Holz und Äste, mit unglaublicher Ausdauer. Gleich um 5 Uhr morgens wachten die ersten Kinder dann in ihren Zelten auf, um die Glut erneut zum Lodern zu bringen.

Dann war da noch der Stuibenfall Klettersteig: eine Mutprobe für einige, als sie über die Seilbrücke balancierten, unter ihnen das tosende Wasser, das sich donnernd über eine Felswand hinabstürzte...

...Erinnerungen an unsere 19 Touren, die wir heuer führten, haben wir viele gesammelt. Wir haben uns bei unzähligen Spielen vergnügt, gebastelt, gelernt, geschwitzt und erzählt, wir hatten Freude, wir hatten Respekt, wir waren hilfsbereit und hatten gemeinsame Ziele....

Herrliche Berge haben wir ja genug – diese zu genießen, das ist die Kunst.

Die Jugendleiter der „Ebbser Koasagamsln“, OeAV Sektion Kufstein Fam. Astner,  
Kontakt: [hptafang@aon.at](mailto:hptafang@aon.at)

## Tiroler Bergwacht – Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung



Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung sucht Frauen und Männer, die Interesse daran haben, in dieser Organisation ehrenamtlich und freiwillig tätig zu sein. Nähere Informationen erhalten Sie unter [niederndorf@tbw.gv.at](mailto:niederndorf@tbw.gv.at) oder telefonisch unter 0664/8150380 und 0660/1616871.



*Die Bergwacht bei einer Blumen- und Pflanzenschulung.*

## Gelungene Sanierung des Kaiserschützensteiges



Im Jahre 2011 hat das Militärkommando von Tirol das Hochgebirgsjägerbataillon 24 mit dieser gebirgstechisch sehr anspruchsvollen Aufgabe beauftragt. Daraufhin wurde Vzlt. Paul Rüter, der bei der Ersterrichtung im Jahr 1987 als Mitglied der Kufsteiner „21er“ schon dabei war, als Kommandant eingeteilt. Durch den Wintereinbruch im September war das Unternehmen zum Scheitern verurteilt.

Am 2. Juni 2012 wurde die Arbeit und die Instandsetzung erneut unter dem Kommando von Vzlt. Paul Rüter aufgenommen. Abgeschlossen wurde die Arbeit am 17. August 2012 ohne besondere Vorkommnisse und ohne Unfall.

Die 2.JgKp/JgB 24 erbrachte dabei eine herausragende Leistung. Die Dimension des Steiges spricht allein schon für sich: Er überwindet auf 14 km Länge von Hinterbärenbad über die Ellmauer Halt nach Hinterbärenbad, teils äußerst ausgesetzt, 2.400 Höhenmeter. Dazu kommen die Beeinträchtigungen durch das Wetter. Gewitter, Hitze und Schneefall setzten den jungen Soldaten besonders zu.

Im oben genannten Zeitraum wurden 400 Anker, 500 Klemmen, 800m Stahlseil, 60 Dosen Kleber, Unmengen an Kleinmaterial und Werkzeuge zu Fuß vom Anton-Karg-Haus (Hinterbärenbad) zum jeweiligen Einsatzort getragen. Das Gesamtgewicht belief sich auf etwa 3.500 kg. So wurden mit einer persönlichen Last von mindestens 30 kg pro Person auf einer Entfernung von ca. 310 km etwa 57.000 Höhenmeter überwunden. Zusätzlich mussten entfernte alte Seile und Anker mit einem



Gewicht von mehr als 2.000 kg ins Tal getragen werden. Diese Leistung wird insbesondere auch von versierten Bergführern respektvoll anerkannt.

Das neue Gipfelkreuz, gesponsert vom Ebbser Schmied Pichler und von den Hinterbärenbad-Wirtsleuten Fam. Kraisser, wurde zum Gedenken an die

verstorbenen Soldaten des JgB 24 errichtet.

Dieser Steig wurde am 26. September 2012 eingeweiht. Mit Gottes Segen werden diesen Steig viele Menschen unfallfrei begehen.

Vzlt. Paul Rüter



*Menschen die die Berge lieben,  
Wiederspiegeln Sennenlicht.  
Menschen die im Tal geblieben  
verstehen diese Sprache nicht.*

## Wir sind Energiegemeinde



Seit März 2011 nimmt die Gemeinde Ebbs am Tiroler Energieprogramm „A++, wir sind Energiegemeinde“ teil. Damit hat sich unsere Gemeinde zu einem bewussten und sparsamen Umgang mit Energie bekannt. Bis heute wurden bereits viele Ziele dieses Projektes von unserer Gemeinde umgesetzt. Die Umsetzungen wurden am 22. Oktober 2012 an einem tirolweiten Informationsnachmittag „Energie Zukunft Tirol – Impulse zur Energiewende“ einem breiten Publikum vorgestellt. Die wichtigsten Umsetzungen von Maßnahmen sind:



### Das Beratungsangebot für die Bevölkerung wurde ausgebaut:

Mit dem Energieservice Kufstein werden monatliche Beratungsnachmittage durch Energie Tirol im Gebäude der Stadtwerke Kufstein organisiert. Laufend werden Artikel in den Gemeindezeitungen veröffentlicht. Auf der Homepage der Gemeinde ([www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)) wurde der Menüpunkt „Bürgerservice/Energie Tirol“ mit vielen nützlichen Informationen eingerichtet. Zudem wurde ein Downloadbereich mit informativen und nützlichen Broschüren und Folder eingerichtet. Dieses Online-Angebot wird laufend ergänzt und verbessert. Die von Energie Tirol angebotenen Beratungen für Hausbauer und Sanierer vor Ort werden durch die Gemeinde Ebbs mit 50 % gefördert, sodass je Beratung für den Bürger letztendlich ein Selbstbehalt von EUR 45,00 bleibt.

### Aktivitäten in der Gemeinde:

In der Volksschule wurde im Frühjahr ein Umweltpuppenspiel mit Klimashow organisiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einer gesunden, abfallarmen Jause versorgt und für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie sensibilisiert. Am 31. März 2012 wurde die zweite Ebbser Fahrradbörse mit einem attraktiven Rahmenprogramm



rund ums Thema Fahrradfahren veranstaltet.

### Einführung einer Energiebuchhaltung:

Sämtliche Energiebezugsquellen der Gemeinde, das sind Gebäude, Straßenbeleuchtung, Trinkwasserpumpen, Abwasserpumpwerke, Öffentliche WC-Anlagen und Fahrzeuge, wurden in einer Software für Energiebuchhaltung angelegt und die Energieverbräuche Wärme, Strom, Wasser und Treibstoff für mehrere Jahre erfasst. Anschließend wurden die Daten in einem Energiebericht dargestellt. Die Auswertungen liefern Informationen über Energieverbrauch, Kosten, Vergleiche mit Ziel- und Grenzwerten (Benchmarking), und bilden die Grundlage für die Erarbeitung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz einzelner Objekte oder Verbrauchsstellen.

### Projekte der Gemeinde:

Im Sommer wurde eine Verkehrssicherheitsinspektion des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) mit den Schwerpunkten Radverkehr und Fußgänger durchgeführt. Die im Bericht aufgezeigten Ver-

besserungsvorschläge werden bereits Schritt für Schritt umgesetzt.

Überregionale (Kufstein/Kössen, Inn-Donau) und regionale Radwege wurden ausgebaut und die Radwegbeschilderung wird laufend optimiert.

Der Schulplatz wurde für die Sicherheit der Schüler und zur Steigerung des Fußgänger- und Radverkehrs beim Schulweg autofrei gestaltet.

Alle Gemeindegebäude im Anschlussbereich wurden an das Fernwärmeheizwerk der Biowärme Ebbs angeschlossen. Die Wärmeversorgung dieser Gebäude erfolgt somit ausschließlich durch erneuerbare Energieträger (Holz).



## Altkleidersammlung – Neues Sammelsystem

Ab sofort haben Sie ganzjährig die Möglichkeit, Altkleider im Recyclinghof Ebbs während der Öffnungszeiten (Montag von 13.00-17.00 Uhr, in der Sommerzeit bis 18.00 Uhr, und Freitag von 7.00-12.00 Uhr und von 13.00-17.00 Uhr) abzugeben. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Sammelpartner, der Firma DAKA, neue Sammelboxen aufgestellt.

Zur Vorsammlung der Altkleider werden eigene Sammelsäcke zur Verfügung gestellt, die jederzeit kostenlos im Gemeindeamt und im Recyclinghof während der Öffnungszeiten abgeholt werden können. Es werden nur Altkleider angenommen, die ausschließlich in diesen Sammelsäcken angeliefert werden. Andere Säcke, insbesondere schwarze oder sonstige uneinsehbare Müllsäcke werden nicht angenommen. Die Altkleider müssen sauber und trocken verpackt und die Sammelsäcke zugebunden werden.

Abgeben können Sie: Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, noch tragbare Erwachsenen- und Kinderschuhe paarweise gebündelt, sowie Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher oder Bettbezüge.

Keinesfalls zur Sammlung darf: Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, gebrauchte Lappen, Vorhänge, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates, Steppdecken, Federbetten, Polster und Matratzen.

**Bitte achten Sie unbedingt auf eine saubere Sammlung. Verunreinigte oder unbrauchbare Ware verursacht hohe Beseitigungskosten, die eine kostenlose Fortführung dieses angenehmen Sammelsystems gefährden.**



Diese Sammelboxen für die Altkleidersammlung stehen ab sofort im Recyclinghof.

## Müllablagerung im Friedhof

Die Gemeinde muss leider immer wieder feststellen, dass unsere Friedhofsanlagen durch illegale Müllablagerungen verschmutzt werden. In diesem Zusammenhang wird daher dringend ersucht, entsprechend der geltenden Friedhofsordnung zu handeln, sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu

verhalten, was eine saubere Trennung und Entsorgung der anfallenden Abfälle in den entsprechenden Behältern einschließt. Die Entsorgung von Abfällen, die nicht im Zusammenhang mit der Friedhofsbewirtschaftung anfallen, ist untersagt.



## Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen, in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurde?

Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs bei Frau Gertraud Eberharter (Tel. 05373/42202-28) aufbewahrt.

Wird der Gegenstand innerhalb eines Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum.

Sollte Ihnen etwas abhanden gekommen sein, fragen sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht ihre Verlustsache beim Fundamt „gelandet“ ist.



## Weihnachtsgeschenk Haustiere – Aussetzen von Haustieren strafbar

Ein lästig gewordenen Haustier auszusetzen ist nicht nur herzlos – es ist auch eine Straftat! Denn ein „in Obhut des Menschen gehaltenes Tier auszusetzen oder es zurückzulassen“ ist nach § 3 Abs 3 des Tierschutzgesetzes verboten. Immer wieder kommt es vor, dass Tiere einfach ausgesetzt werden.

Im Bauhof der Gemeinde Ebbs befinden sich häufig zugelaufene und abgemagerte Katzen, bei denen vermutet werden



muss, dass es sich hierbei um ausgesetzte Tiere handelt.

Immer wieder werden Haustiere zu Weihnachten verschenkt. Vor solchen Geschenken wird ausdrücklich gewarnt, da nicht jeder „Beschenkte“ mit einem Haustier eine Freude hat und dies eine große Gefahr zur Aussetzung von Haustieren mit sich bringt.

## Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13.00 – 17.00 Uhr und freitags von 7.00 – 12.00 und von 13.00 – 17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden.

Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

**Zur Erinnerung:**  
**Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann - sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.**



Alte Christbäume (vollkommen abgeräumt) können beim Recyclinghof der Gemeinde abgegeben werden.

## Weihnachtsgeschenke ohne Müll

Wer kennt das nicht: Die Bescherung zu Weihnachten ist vorüber und man erstickt fast in Unmengen von Geschenkverpackungen. Hier einige Tipps, wie man beim Kauf und beim Verpacken von Geschenken auf die Vermeidung von Abfällen achten kann und somit unsere Umwelt schont:

### **Geschenke schenken, die keinen Müll verursachen**

Einkaufsgutscheine, Kinokarten, eine Saisonkarte fürs Eislaufen, das Schwimmbad oder den Zoobesuch verursachen überhaupt keinen Müll.

### **Das Geschenk ist die Verpackung**

Schals, Hand- und Badetücher, Waschlappen, Socken etc. können als Verpackung für andere Geschenke verwendet werden. Das ist kreativ und verursacht keinen Abfall.

### **Verpackungen, die kaum Müll verursachen**

Zeitungspapier kann als Verpackung verwendet werden, womöglich mit einem Artikel, der für den Beschenkten etwas Besonderes ist, oder der einen Hinweis

auf das verpackte Geschenk gibt. Bemalte Stoffsäcke als Geschenkverpackung sind kreativ und können wiederverwendet werden.

### **Verwendung von Recyclingpapier**

Wer nicht auf Verpackungspapier verzichten möchte, der sollte nach Möglichkeit Recyclingpapier verwenden. Dieses ist umweltschonend in der Herstellung und kann nach der Verwendung erneut recycelt werden.

### **Wiederverwendung statt Wegwerfen**

Wer seine Geschenke sorgfältig auspackt, ermöglicht die Wiederverwendung des Geschenkpapiers, wodurch wiederum Müll vermieden und die Umwelt geschont wird.

### **Die richtige Entsorgung von Geschenkpapier**

Geschenkpapier kann als Altpapier (z.B. im Recyclinghof) entsorgt werden, mit Ausnahme von Hochglanz-Geschenkpapier und folienbeschichtetes Geschenkpapier. Diese gehören in die Restmülltonne.



Wer auf Geschenkverpackungen verzichtet, vermeidet Abfall und schont die Umwelt.

## Preisträger Tiroler Fahrradwettbewerb 2012



# FAHRRAD WETTBEWERB

[www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at)

Erstmals hat die Gemeinde Ebbs heuer am Tiroler Fahrradwettbewerb teilgenommen. Dabei konnte man sich bei der Fahrradbörse am 31.03.2012 am Stand des Klimabündnis Tirol als Teilnehmer anmelden oder den Sommer über auf [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) oder im Umweltamt der Gemeinde registrieren lassen. Im Teilnahmezeitraum 23.03.-16.09.2012 wurden dann die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer aufgezeichnet und gemeldet. Wer insgesamt mehr als 100 km zurückgelegt hat, war automatisch Teilnehmer am Gewinnspiel. Die drei Sieger aus dem Gewinnspiel wurden von der Gemeinde Ebbs mittels Zufallsgenerator ermittelt. Als Preise erhielten diese jeweils Warengutscheine von Radsport Stöger über EUR 100,00,



V.l.n.r.: Umweltberater Helmut Kronbichler, die Preisträger Natascha Pircher, Armin Kopp, Ernestine Hetzenauer und die Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit GR Beate Astner-Prem.

EUR 75,00 bzw. EUR 50,00. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich auf diesem Weg bei allen Teilnehmern an der Aktion und gratuliert den Gewinnern:

1. Preis: Natascha Pircher
2. Preis: Ernestine Hetzenauer
3. Preis: Armin Kopp

Am Tiroler Fahrradwettbewerb 2012 sind tirolweit über 2.000 Teilnehmer insgesamt über 2 Millionen Kilometer weit geradelt und haben damit einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz geleistet.

## Fahrraddiebstähle im Zuge von Müllsammelaktionen

**POLIZEI**

Im September dieses Jahres verschwanden in den Gemeinden Ebbs, Niederdorf und Erl innerhalb weniger Stunden insgesamt 30 Fahrräder, welche bei den Häusern und in Garagen abgestellt waren. Dadurch entstand ein Schaden in erheblicher Höhe. Trotz sofortiger Ermittlungs- und Fahndungsmaßnahmen konnten die Täter bis heute nicht aufgegriffen werden.

Auffallend war, dass sich genau zu diesem Zeitpunkt mehrere Müllsammler, sogenannte Kleinmaschinenbrigaden, aus osteuropäischen Ländern im Bereich der Unteren Schranne aufgehalten hatten.

In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass das Sammeln von Müll nur gewerblichen Unternehmen vorbehalten ist. Wer diesen illegalen Müllsammlern Gegenstände zur Abholung bereitstellt, unterstützt ein strafbares Verhalten und macht sich damit selbst strafbar. Zudem dürften Tä-



tergruppen, die möglicherweise mit dem Sammeln von Müll überhaupt nichts zu tun haben, derartige Aktionen tragen dazu bei, Diebstähle bzw. Einbrüche zu verüben. Deshalb Müll nur auf legale Art

und Weise entsorgen und keine Gegenstände ungesichert stehen lassen.

Helmut Wildauer  
(Inspektionskommandant)

## Fohlenversteigerung 2012 am Fohlenhof in Ebbs

Das Wochenende 28. – 30. September hatten sich Haflingerzüchter und Pferdefreunde ganz dick im Kalender angestrichen. Mit der Stutfohlenauktion am Samstag stand eine der wichtigsten Veranstaltungen des Haflingerzuchtverbandes Tirol auf dem Programm.

128 blonde Schönheiten wurden am 29. September 2012 am Fohlenhof Ebbs bei der Stutfohlenauktion auf den Laufsteg geschickt. Die Fohlen aus dem Gebiet des Haflingerpferdezuchtverbandes Tirol, der Nordtirol, Vorarlberg und Teile Salzburgs umfasst, wurde nach Blutlinien und Klassen eingeteilt und dem Publikum und Käufern in der Ebbser Fohlenhofarena präsentiert. 41 Fohlen haben den Besitzer innerhalb des Tiroler Verbandsgebietes gewechselt. Vier der Blondschöpfe haben ihr neues Zuhause in Chicago/ Illinois / USA gefunden. Aber auch nach Tschechien, Belgien, Deutschland und in die Niederlande wurden die halbjährigen Haflingerfohlen verkauft. „Die Anwesenheit der Käufer aus aller Welt ist ein Qualitätsbeweis für unsere Tiroler Haflinger“, freute sich Lukas Scheiber, Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol. Trotz der spannenden Auktionsatmosphäre in der Fohlenhofarena herrschte beste Stimmung, was nicht zuletzt an den erzielten Preisen für den „Blondinennachwuchs“ lag. Den höchsten Kaufpreis der Auktion erzielte das Fohlen Baccara von Züchter Georg Müssiggang aus Thaur. Das Fohlen aus der S-Linie wechselte für 15.000 Euro den Besitzer. Durchschnittlich 2.539,47



Euro legten die Käufer für ein Tiroler Haflingerfohlen auf den Tisch. „Ein äußerst erfreuliches Ergebnis, das zeigt, dass die Tiroler Züchterinnen und Züchter auf dem richtigen Weg sind“, meint Verbandssobmann Lukas Scheiber.

Auch der Fohlenhof Ebbs präsentierte sich an diesem Wochenende erneut als perfekter Gastgeber. Neben der Stutfohlenauktion am Samstag stellten Gestütsleiter Robert Mair und sein Team bei der großen Haflingershow am Freitag und der Elitestutenschau am Sonntag die Kompetenz des Fohlenhofes als Zentrum des Haflingers unter Beweis. Nicht nur Züchter und eingefleischte Haflingerfans machten sich auf den Weg nach Ebbs. Unter den rund 2.500 Besuchern der Stutfohlenauktion am Sams-

tag fanden sich zahlreiche Familien, Urlaubsgäste, wie auch einiges an Tiroler Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer eröffnete den Auktionstag schwungvoll mit der Ebbser Musikkapelle. Angeregte Gespräche mit Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger und Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner durften im Anschluss natürlich auch nicht fehlen. Dabei stand der Haflinger und seine Bedeutung für Ebbs wie ganz Tirol im Vordergrund.

Haflinger-Pferdezuchtverband Tirol

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)



## Veranstaltungen 2012

21. Dezember 2012		End of 2012 – Party der Powerband „Wildbach“ im Glashaus der Blumenwelt Hödnerhof
23. Dezember 2012	15:00 Uhr	Märchenaufführung „Ali Baba und die vierzig Räuber – Mehrzweckhalle
24. Dezember 2012	15:00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs
	16:00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe
	22:30 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
25. Dezember 2012	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
31. Dezember 2012	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs

## Veranstaltungen 2013

4. Jänner 2013	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Gasthaus Oberwirt
5. Jänner 2013	20:30 Uhr	Party der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
12. Jänner 2013		Neujahrskonzert mit Harmonic-Brass in der Pfarrkirche Ebbs
19. Jänner 2013	20:00 Uhr	Ebbser Schützenball beim Gasthof Oberwirt
26. Jänner 2013	20:00 Uhr	Jägerball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
1. Februar 2013	19:00 Uhr	Semesterkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
12. Februar 2013		Faschingsumzug in Ebbs
24. Februar 2013	11:00 Uhr	Fastensuppe im Vereinslokal der HS Ebbs
2., 9., 16., 23. und 31. März 2013	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle Ebbs
20. bis 23. März 2013		Vereins- und Betriebschießen der Ebbser Schützen
6. April 2013	20:00 Uhr	Ball der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs in der Mehrzweckhalle
19. und 20. April 2013	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs in der Mehrzweckhalle Ebbs
21. April 2013	13:00 Uhr	Georgiritt der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, anschließend Pferdesegnung und Präsentation beim Schlossbauernhof
30. April 2013	19:00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
4. Mai 2013	20:30 Uhr	Mountainfestival der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
28. April 2013	09:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche Ebbs
09. Mai 2013	09:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Ebbs
6. Juni 2013	20:00 Uhr	Tiroler Beethovenstage – Sinfonie „Manipulation“ von M.G. Kendlinger Pfarrkirche Ebbs
11. Juni 2013	18:00 Uhr	Tanzabend mit den Tanzklassen der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
16. Juni 2013		44. Int. Ebbser Koasamarsch
22. Juni 2013		Kabarett mit Helmut Schleich in der Mehrzweckhalle
26. Juni 2013	19:00 Uhr	Abschlusskonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
28. Juni 2013		Disco der FF Buchberg im Feuerwehrhaus
30. Juni 2013		Frühschoppen der FF Buchberg
13. Juli 2013		Konzert mit Nick P. in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof

**FERIENLAND  
KUFSTEIN**

# Veranstaltungskalender

**Sämtliche  
Veranstaltungen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
unter der Rubrik  
Veranstaltungs-  
kalender.**

## Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben. Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) (Rubrik Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.



## Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!  
Mit diesem Bericht möchte der Kulturausschuss einen kleinen Rückblick in Wort und Bild über das kulturelle Geschehen des letzten Halbjahres geben.

**„Musik schlägt Brücken 2012“:** Ein besonderes Konzert war einmal mehr das Benefizkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne unter der bewährten Leitung von Musikschulleiter Hans Maier und Maria Wieser. Die teilweise noch sehr jungen Künstler boten gemeinsam mit der Chorvereinigung Erl und dem Ebbser Kirchenchor den zahlreich erschienen Besuchern eine großartige Konzertstunde mit Highlights aus Klassik und Filmmusik.

Zum **„Fest der Chöre“** lud die Sängerrunde Ebbs am 17. Juni ein. Unsere Pfarrkirche bot den wunderbaren Rahmen für die äußerst gelungenen Darbietungen der einzelnen Chöre und Gesangsgruppen. Ein herzlicher Dank der Sängerrunde, die dieses „stimmungsvolle“ Fest organisiert hat. Die Zuhörer waren begeistert über die gebotene Vielfalt des Programms und die Tatsache, was für ein wunderbares Instrument die menschliche Stimme doch sein kann.

**„Kunst im Garten“:** Dr. Lothar Walter, Anni Senfter und Emil Kronbichler hatten die tolle Idee, eine Bilderausstellung im traumhaft schönen Garten von Dr. Walter zu organisieren, um ihre Werke auszustellen. Zahlreiche interessierte Besucher gaben den Künstlern die Ehre. Ein schönes Zeichen und gleichzeitig der Dank für die tolle Idee zu dieser „etwas anderen Vernissage“.

Anfang September feierte der Ebbser Kaiserklang im Rahmen der **„Voksmusiktage“** sein 65jähriges Bestehen. Gerade rechtzeitig zu dieser Jubiläumsveranstaltung wurde die Überdachung des Schulhofes fertiggestellt, einem tollen Festabend stand also nichts mehr im Wege. Der Ebbser Kaiserklang, die Groß-



Ein „Geigenmeer“ beim Benefizkonzert 2012. (Fotonachweis: Oswin Kleinhans)



Kunst im Garten - eine gelungene Vernissage der „etwas anderen Art“. (Fotonachweis: Sebastian Geisler)



Eindrücke vom Jubiläumsabend 65 Jahre Ebbser Kaiserklang.

glocknerkapelle Kals und Franz Posch mit seinen Innbrügglern begeisterten die vielen Volksmusikfreunde aus nah und

fern. Für die Bewirtung der Festgäste sorgte in bewährter Manier die BMK Ebbs, ein herzliches Danke dafür.

Zum Ausklang der Volksmusiktage fand das **Herbstfest der BMK Ebbs** statt. Nach dem gelungenen Platzkonzert der Gastkapelle Scheffau unterhielten die Piano-Buam die Festbesucher aufs Beste.

Neben vielen anderen großartigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde gehört der **Volkmusikabend** mit dem Ebbser Kaiserklang mittlerweile zu einem Fixtermin im Ebbser Kulturleben. Zu den Mitwirkenden zählten heuer die Stubaier Freitagsmusig, die Vierklee Musig (vier junge, fesche und sehr talentierte Musikantinnen aus der Wildschönau) sowie Lisi und Ferdl, auch bekannt als der Gruber Zwoagsang. Zusammen mit „unserem“ Kaiserklang musizierten diese drei Gruppen, dass es eine Freude war und die Zuhörer einmal mehr von der echten Volksmusik begeistert waren. Danke den Mandern vom Kaiserklang, vor allem Sigi Thaler, der es immer wieder versteht, diese großartigen Gastgruppen für uns zu organisieren. Als Sprecher fungierte wieder Bernhard Anker, der in seiner gekonnt humorvollen Art und Weise durch den Abend führte und somit auch einen nicht unwesentlichen Beitrag für die durchwegs spürbare heitere und beschwingte Atmosphäre bei dieser Veranstaltung lieferte.

„**Kabarettabend** mit den Wellküren aus Bayern“ – so hieß es dann am 30. November in der Mehrzweckhalle. Moni, Burgi und Bärbi sind die Schwestern der Biermösl Blosn und boten im ausverkauften Saal „Frauen-Power pur“. Das Publikum war von der Mischung aus Volksmusik und Kabarett begeistert.

Die Mitglieder des Kulturreferates der Gemeinde, Andrea Bauhofer, Beate Astner-Prem, Josef Hörl und Gottfried Bauer



Ein Abend mit echter Volksmusik. Der Gruber Zwoagsang: Lisi und Ferdl.  
(Fotonachweis: Marianne Taxerer)

#### Vorschau:

**Sonntag, 23. Dezember 2012:**  
Märchenaufführung „Ali Baba und die vierzig Räuber“ (15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Ebbs)

**Samstag, 12. Jänner 2013:**  
Neujahrskonzert mit Harmonic-Brass aus München und Johannes Berger an der Orgel  
Tipp: Ein schönes Weihnachtsgeschenk - Karten bei Papeteria Pichler

Faschingsgaudi in Ebbs am **Faschingsdienstag (12. Februar 2013)**

Kabarett mit Helmut Schleich am **Samstag, 22. Juni 2013** in der Mehrzweckhalle



Ein rund um gelungener Kabarettabend mit den „Wellküren“ aus Bayern.

wünschen allen gesegnete Weihnacht sowie ein gutes, gesundes Jahr 2013 und freuen sich über viele Besucher bei unseren Veranstaltungen.

Sebastian Osl  
Obmann Kulturausschuss  
Gemeinde Ebbs

## Blutspendeaktion



### ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Herzlichen Dank an alle Personen, die an den heurigen Blutspendeaktionen teilgenommen haben!

Am 01. Juli diesen Jahres erklärten sich wieder 195 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blut-



Fotonachweis: Österreichisches Rotes Kreuz

konserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut – rette Leben.

**Die nächste Blutspendeaktion wird am 13. Jänner 2013 stattfinden.** Hierzu ergeht wie immer eine Postwurfsendung.

**Termin-Infos unter:**  
[www.rotekreuz.at/tirol](http://www.rotekreuz.at/tirol)

## Aufstand der Seelen – „Manipulation“ in Ebbs Tiroler Beethoven-Tage 2013 mit ergreifender Erstaufführung



Zweifellos zählt Ludwig van Beethoven zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Musikgeschichte – als Vertreter der Wiener Klassik und Wegbereiter der Romantik, wenn nicht sogar als erster Komponist der neuen Epoche, der die von der Klassik erlaubten Freiheiten ausschöpfte und sprengte. Bereits zum fünften Mal führt sein Name Musikliebhaber aus nah und fern zusammen. Hochkarätig besetzte Konzerte, u. a. mit den renommierten K&K Philharmonikern und dem K&K Opernchor, garantieren vom 31. Mai bis 8. Juni einen mitreißenden Auftakt des Kultursommers 2013 im Ferienland Kufstein.

### Österreichische Erstaufführung

Eine zeitlos brisante Thematik steht im



Matthias Georg Kendlinger dirigiert seine erste Sinfonie. (Fotonachweis: DaCapo/Schwaighofer)

Fokus des Festivals: Matthias Georg Kendlingers erste Sinfonie „Manipulation“. Das Opus 4 mit dem eindringlichen Titel, uraufgeführt am 29. September im Rahmen des Internationalen Lemberger Musikfestivals für Neue Musik „Contrasts“, wird nach seiner Erstaufführung in Deutschland (23.5., Konzerthaus

Berlin) am 6. Juni auch im Unterländer Dom aufrüttelnde Akzente setzen.

„Manipulation“ erzählt von medialer Macht – Menschen zu beeinflussen, Geschichte zu lenken und Auseinandersetzungen zu provozieren: „Ängste eignen sich wunderbar, um Menschen wie Marionetten zu steuern. [...] Glaubensgemeinschaften, Politik und Medien versuchen uns aus Machtgier zu manipulieren. Fehlt Ihnen die echte Liebe zum Mitmenschen und gleichzeitig der Wille mitzuhelfen, das Leben so lebenswert wie möglich zu gestalten?“, fragt sich Kendlinger in seinen Gedanken zur Komposition. Dem viersätzigen, teils für Chorgesang und Solist geschriebenen Werk sind die Uraufführung von Kendlingers meditativer Dichtung „Heilung“ sowie Schuberts vierte Sinfonie „Tragische“ vorangestellt.

### Terminvorankündigung:

Donnerstag, 6. Juni 2013, 20 Uhr,  
Dom zu Ebbs

Tickets: Ferienland Kufstein  
+43 (0) 5372 / 6 22 07

## Saunawelt



Zwischen den Sonnenkollektoren, die unter anderem für die Beheizung des Badewassers verwendet werden, ist eine zusätzliche Attraktion für die Saunagäste entstanden.

Eine neue Liegewiese und ein Barfußweg wurden angelegt und haben sich im Sommer schon bestens bewährt.

Die neue Liegewiese, die mit 15 zusätzlichen Sonnenliegen ausgestattet wurde, war schon in den ersten Tagen sehr begehrt. In der warmen Jahreszeit können sich hier die Saunagäste sichgeschützt nahtlos bräunen.

Der Barfußweg verfügt über 13 verschiedene Bodenbeschaffenheiten. Ein entspannender Spaziergang über Materi-



alien wie Sand, Kies, Rindenmulch oder Holzspäne wirkt auf die Füße wie eine natürliche Fußreflexzonenmassage.

Ein besonderer Dank an unsere beiden Saunawarte Andreas und Schorsch, die hier ein neues Juwel angelegt haben.

## Neue Mitarbeiter im Hallo du



Frau Alexandra Rachbauer hat uns mit Ende der Sommersaison verlassen. Frau Rachbauer war seit Mai 1999 mit kurzen Unterbrechungen (Babypause) bei uns im Kassendienst tätig. Wir wünschen unserer Alex alles Gute bei ihrer neuen Aufgabe.



*Hans-Georg Praschberger und Renate Aschaber verstärken seit kurzem das Hallo du Team.*

Seit Jänner 2012 ist Hans-Georg Praschberger als Saunawart bei uns tätig. Der „Schorsch“ hat sich bereits bestens eingelebt und die ersten Prüfungen für den Bade- und Saunawart hinter sich gebracht. Seine Aufgüsse in der finnischen Kelosauna lassen keine Wünsche bei den Saunagästen offen.

Im Oktober hat Renate Aschaber die Nachfolge von Alexandra Rachbauer bei der Kasse angetreten und das neue Kassensystem von Anfang an kennen gelernt. Renate ist sicher vielen Ebbserinnen und Ebbsern vom Ebbser Kirchenchor her bekannt. Sie bringt Erfahrung im Kassendienst mit.

## Eislaufplatz

Durch den warmen Oktober musste der geplante Saisonstart um ein paar Tage verschoben werden.

Aber noch rechtzeitig in den Herbstferien startete am 2. November die neue Eissaison. Gleich am ersten Tag konnte eine große Kinderschar zur ersten Eisdisco am Freitagabend gesichtet werden – ein Pflichttermin für unsere Jugendlichen. Aber nicht nur am Freitagabend sondern auch an den Nachmittagen ist der Eislaufplatz nach wie vor sehr beliebt. Auch unsere Schulen verbringen ihre Sportstunde bei uns und machen dadurch das Eislaufen zu einer beliebten Sportart.

Über die Weihnachtsfeiertage haben wir noch zusätzlich am Dienstag, den 25.12.2012 den „11-Stunden-Publikumslauf“. Der Eislaufplatz ist an diesem Tag von 11 bis 22 Uhr nur für Publikumseislauf geöffnet.



## Umstellung Kassensystem

Während des Betriebsurlaubes im September wurde das Kassensystem im Freizeitpark erneuert. Das alte System, das teilweise schon seit 15 Jahren im Einsatz war, ist in die Jahre gekommen. Teile wie der Ticketdrucker, die Kartenleser bei den Drehsperren oder das Chipkartensystem, für das es schon seit mehreren Jahren keine Ersatzteile mehr gab, musste dringend erneuert werden.

Da wir schon seit 9 Jahren mit der Firma SPIDER Netzwerk aus Dornbirn zusammenarbeiten und auch seither sämtliche Wartungsarbeiten von dieser Firma durchgeführt wurden, sollte auch das neue Kassensystem „ACTISO“ aus Vorarlberg kommen.

Natürlich haben auch wir uns der Zeit angepasst und sind jetzt direkt mit der Firma SPIDER vernetzt, damit regelmäßige Wartungsarbeiten und Datensicherungen über das Netzwerk vorgenommen werden können.

Neue und größere Monitore erleichtern nun den Kassenkräften das Arbeiten. Ein neues Chipkartensystem für die Dauerkarten wurde eingerichtet, damit auch Bilder und Namen auf der Karte vermerkt werden können. Des Weiteren wurde darauf geachtet, das System so weit wie möglich beizubehalten, damit



keine größeren Änderungen für den Gast auftreten. Das Ticketsystem für die Tageskarten, das sich bisher sehr bewährt hat, wurde deshalb auch beibehalten.

Die neuen Dauerkarten (Saisonkarten oder Blockkarten) werden jetzt auf einer „Keycard“ gespeichert. Auf dieser Karte werden der Name und ein Bild aufgedruckt, damit eine bessere Zuordnung der Karten möglich ist. Die neue Keycard muss um 1 Euro gekauft werden, kann aber bis zu 10 Jahre lang immer wieder

neu geladen werden.

Natürlich können die alten Chipkarten zurückgebracht werden, die EUR 2,00 Pfand werden zurückerstattet. Sollten noch Punkte für Sauna, Eislaufen oder Badeeintritte offen sein, dann können diese gleich auf die neue Keycard übertragen werden.

Die Funarena möchte sich hiermit nochmals bei der Firma Karosserie Glonner bedanken, die wieder als Werbepartner für die neue Keycard auftritt.

## Restaurant-Pizzeria Acqua Azzurra im Hallo du



**Gutschein**  
**„2 für 1“**

Bei Konsumation von zwei Speisen und Getränken ist die billigere Speise gratis.

Wahlweise für Pizza- oder Pasta-Gerichte und Salatvariationen.

Gültig vom 7.1. bis 31.1.2013




Seit Mai 2011 betreibt nun „Alessandro“ die Gastronomie und Kegelbahn im Hallo du.

Die meisten Ebbserinnen und Ebbser haben ihn und seine gute Küche sicher schon kennen gelernt, sei es beim Kegeln, Eislaufen, Baden, Saunieren oder nur bei einem Besuch im Restaurant.

Sein Küchenchef verwöhnt Sie mit original italienischen Speisen wie Pizza, Pasta und Risotto. Auch zahlreiche saisonale und regionale Spezialitäten sowie Fischgerichte und knackig, frische Salatvariationen werden serviert. Zudem werden täglich wechselnde Mittagsmenüs und verschiedene Snacks für den kleinen Hunger angeboten. Alle Gerichte können natürlich auch zum Mitnehmen bestellt werden.

Wer einen guten Tropfen zum Essen schätzt, wird ebenfalls nicht enttäuscht werden. Unser Wirt lagert in seinem

Weinkeller diverse italienische wie auch österreichische Qualitätsweine für jede Gelegenheit. Der obligatorische Espresso zum Nachtschiff oder ein Gläschen Grappa lassen dann jedes Essen typisch italienisch ausklingen.

Anbei haben wir einen Gutschein, der vom 7. bis 31. Jänner 2013 gültig ist. Nehmen Sie diesen Gutschein beim nächsten Besuch mit ins Restaurant und genießen Sie zwei Pizza-, Pasta- oder Salatgerichte und bezahlen nur eines.



## Jahreskalender 2013

Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2013 bereits fix geplant sind.

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2013!

Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7.- angeboten.



**Schätze**  
der  
**Dorfbildchronik**  
DER GEMEINDE EBBS



Sebastian und Maria Ederegger, geb. Gasser („Koasererbauer“) und den Kindern Maria, Anastasia und Anna sowie Sebastian, Josef, Balthasar, Christian, Peter, Alois und Michael. Die 2 Männer mit Hut sind unbekannt. Das Bild wurde um 1910 angefertigt.

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Beim Musizieren (Vorläufer des heutigen Maiblasens) am Hofe „March“, 1953, v.l.n.r.: Josef Buchauer („Grilling“), Hans Zoller, Toni Schwaiger und Wast Schwaiger (beide „Fürst“).



Melker auf der Aschinger-Alm (vor der „Dankl“-Hütte), 1953, v.l.n.r.: Pepi Schmiderer, Franz Pletzer („Huber“), Georg Schönauer („Schöberl“) und Marianne Buchauer („Dankl“).



Ludwig Jungegger (Ebbs-Feldberg) mit Mutter Kathi am Mühlenwiesen Kaiseraufstieg/Sparchenbach (1942).



# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Die Oberndorfer Fußballjugend am „Scheiber-Anger“, 1965,  
v.l.n.r.: Josef Huber, Wastl Geisler,  
Urlaubsgast, Toni Geisler, Edmund Prosch,  
Hans Widmoser und Wast Thaler.



Brand beim „Krumer“  
am 26. September 1967.



Beim „Uhn“ um 1910.



Einweihung des Schilftes in der Kruck im Jänner 1967 (vorne v.l.n.r.):  
Alois Kink, Zimmermeister Pepi Mayr und Gemeindegsekretär Rudi Achorner.

## Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Fotos haben zur Verfügung gestellt:  
Kathi Schönauer,  
Ludwig Jungegger, Josef Gfäller  
und Hans Widmoser.  
Dafür darf sich das Gemeindeblatt  
recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in  
alten Schachteln und Fotoalben zu  
kramen und mir alte Aufnahmen für  
Abzüge zur Verfügung zu stellen.  
OSR Georg Anker

